18

PROTESTATIO BOHEMORUM,

Oder

Der aus voller Pragischer Reichs-Versamlung/ im Jahr Christi 1415. den 2. Sept. an das Concilium nacher Costnitz, abgefertigte

HUSSITEN-Brieff/

Worinne 99. Hohe und Vornehme Personen wider die Grausamkeit an M. JOH. HUSSEN, der schon würcklich verbrennet gewesen, und M. HIERONYMUM, welcher nur verbrennet gehalten worden/ eifferigst protestiret.

Eigenhändig, nach der Copey des Edenburgischen MSc., auf der Bibliothec zu Oxfort, abcopiret, aus dem Lateinischen ins Teutsche übersetzet/ und/ benebst einer Vorrede/

Kurtzer historischer Erzehlung/ wie es diesen beyden vortrefflichen Männern und Märtyrern, wegen standhafftiger Bekändtniß der Evangelischen Warheit ergangen, auch etlichen Philologischen Anmerckungen, iedermänniglich, so wohl Gelehrten/ als Ungelehrten/ zu guter Nachricht und sonderbahrem Nutzen/

Zum Andern mahl/

Und zwar vermehrter mit Historischen Anmerckungen, als Salvo Conduct Käysers Sigismundi und andern/ aus den besten und glaubwürdigsten Monumenten des Costnitzischen Concilii, herausgegeben

Von

M. Johann Heinrich Löder/ der Philos. Fac. zu Leipzig Assessore.

LEJPZJG/ zu finden bey Johann Ludwig Gleditsch und Moritz Georg Weidmann, 1712.

Dem
Durchlauchtigsten Fürsten
und Herrn/
HERRN
August Wilhelm/
Hertzogen zu Braunschweig und
Lüneburg/

Meinem gnädigsten Fürsten
und Herrn rc.

Durchlauchtigster Hertzog

Gnädigster

Fürst und Herr.

Diese gegenwärtige Böhmische Protestation, nebst dem Leben und Tod der beyden weltbekanten Märtyrer Johann Hussens, und HIERONYMI von Prage, vor die Evangelische Warheit/ so ich itzo vermehrter zum andern mahl zum Druck befördere/ und/ in aller Unterthänigkeit/ Eurer Durchlauchtigkeit zu-

schrei-

schreibe/ist eben der Brieff/den ich nach meiner Zurückkunfft aus Engel- und Holland/dem höchstseligsten RUDOLPHO AUGUSTO, vor etlichen Jahren/auf der Bibliothec zu Oxfort abcopiret/ unterthänigst zu überschicken versprach.

Nun würde ich mich zwar dazumahl/als das vortreffliche Werck des Costnitzischen Concilii durch hohe Fürstliche Vorsorge/Unkosten und Fleiß/fast/so zu reden/aus allen Winckeln der Welt zusammen gesuchet worden/diese Böhmische und Mährische Protestation aber/nebst denen beygefügten Neun und Neuntzig Protestanten/wider die Gewaltsamkeit an Hussen und Hieronymum zu Costnitz ausgeübet/zurücke geblieben/indem zu der Zeit/da man die Handschrifften hin und wieder gesammlet/die Copey von Edenburg nacher Oxfort noch nicht abgeschicket war/ höchst glückselig geschätzet haben/wenn/nach Verlangen/ ehe das Concilium noch zu Stande kam/ich gegen einen so gnädigen und leutseligen Fürsten/vor die hohe mir/so wohl zu Braunschweig/als zur Heydwigsburg/erwiesene Gnade/nur ein eintziges Zeichen meines immer danckbaren Gemüthes hätte verspüren lassen können/

Allein/weil mit erwehntem Concilio, woran schon eine geraume Zeit gesammlet und gearbeitet war/eyligst fortgefahren wurde/so geschahe es/daß durch Zufälle der Zeit und Verhinderung gedachte Copey dem gantzen Wercke/nach Wunsche/nicht mit beygefüget wurde. Doch fügte es sich/ daß auf diese Art/bald nach Absterbē des höchstseligsten AUGUSTI meine rückständige Schuld/ob gleich nicht an einen Augustum, dennoch/welches mir gleich viel zu seyn schiene/

an einen ANTONIUM, bey dem hohen Gvölffen-Hause abgestattet werden konte.

Nachdem aber/ Durchl. Hertzog, zwischen dieser Zeit mein abcopirter Hußiten-Brieff und Protestation im Druck abgegangen war / und nun mit der Leipziger Meß-und angenehmer Frühlings-Zeit sich gleichsam wiederum verneuren und zum andern mahl ans Licht kommen solte / auch vormahls von einem Antonio nicht ungnädig angeblicket worden / so lebte ich der ungezweifelten Hoffnung/daß/wie ein glückseliger AUGUSTUS in Seinem Leben/diese Neun und Neuntzig Protestanten/nebst ihrer Protestation zu sehen,allergnädigst von mir verlanget, auch vor dieses mahl ein anderer AUGUSTUS, bey dieser Edition, dieselben nicht ungnädig anblicken würde/

In welcher Hoffnung auch/nebst hertzlichem Wunsche/ daß der Allerhöchste Ihro Durchlauchtigkeit bey dem rechten wahren Vergnügen und Glückseligkeit Beyder AUGUSTORUM, Ihrer vortrefflichen Vorfahren, unveränderlich erhalten wolle / ich in aller Unterthänigkeit verharre

Durchl. Hertzog, gnädigster Fürst und Herr
Ew. Durchlauchtigkeit

unterthänigst gehorsamster Diener

Leipzig/den 15. April 1712.

M. Johann Heinrich Löder /
der Phil. Fac. zu Leipzig Assessor.

Vorre-

Vorrede an den geneigten Leser.

ES wurde dieser Brief / wie aus der Englischen Auf-
schrifft zu ersehen, vor wenig Jahren 1695. den 2. Se-
ptembr. von Herrn ANDERSON, Bibliothe- 1
cario der öffentlichen Bibliothec zu Edenburg /
an die Oxfortische verehret, und, wie ich, zu meinem
guten Glück, in England mich noch aufhielt, im folgenden 1696. Jah-
re mir zu Oxfort abzuschreiben geneigt vergönnet, und die Nachricht
ertheilet, ob wäre derselbige im dreyßig-jährigen Schwedischen Krie-
ge, aus Teutschland nach Schweden, und von dar nach Edenburg ge-
kommen.

Der Inhalt war gleichfalls in Englischer Sprache: Eine
warhafftige Copey der Böhmischen Protestation wi-
der das Concilium zu Costnitz / wegen des zum Feuer 2
verdamten M. JOHANN HUSS und M. HIERONYMI von Pra- 3
ge, allem Versprechen und sichern Geleite, so man dazumahl ge- 4
geben, entgegen. Wiewohl nun dieselbe, was die Sache an sich 5
selbst betrifft, in dem Wercke des Costnitzischen Concilii,
so vor wenig Jahren durch Vorsorge des höchst seligsten Fürsten
und Herrn / Herrn RUDOLPH AUGUSTI, Hertzogs
zu Braunschweig und Lüneburg, nach dem MSC. auf der Helm-
städtischen Bibliothec, herausgegeben, nicht vergessen ist, ich auch nie-

mahls Willens gewesen bin, zum wenigsten auf diese Art, gedachten Brief absonderlich zu befördern, sondern nur zu meinem Zweck, im versprochenen *Theologi*schen *Systemate*, in Teutscher Sprache, vom wahren Unterscheid der Evangelischen und Päpstischen Kirchen, aus denen *Conciliis* und *Patribus*, an gehörigem Orte, mit anzuhängen: Dennoch weil von denen 99. **Personen** / die an beyden Seiten und auch unten am Briefe mit ausgeschrieben waren, bey dem Nachdruck, ich keine eintzige finden können, auch in dem Context ein und andere Veränderung vorgekommen, wie aus den Anmerckungen zu Ende der Leser finden wird, am meisten aber mich mein Herr Verleger auf die Gedancken gebracht, Ihme gemeldeten Brief und Protestation, wie sie aus dem Lateinischen ins Teutsche übersetzet, nebst dem lateinischen Contexte zu überlassen, habe ich dessen Ersuchen nicht gerne zuwider seyn wollen. Damit aber auch dieselbige allhier ihren Zweck erreiche, will ich, zu unwidersprechlicher Uberzeugung / daß die wahre Evangelis. Kirche mitten im Papstthum iederzeit durch wahre Gläubige und Protestanten sey fortgepflantzet worden, denen, sonderlich in meinem geliebten Vaterlande, mit Unverstande eyffernden Papisten, ob **hätten die Evangelischen** eine neue Kirche und *Religion*, welche mit dem verlaufftenen Münche LUTHERO ihren Anfang genommen, diese 99. Protestanten, mitten aus dem Papstthum, entgegen gesetzet haben, und die gantze erbare Welt urtheilen lassen, ob die Evangelische Religion erstlich zu Lutheri Zeiten ihren Anfang genommen habe, indem schon hundert Jahre vor Luthero, so viele Protestanten, wie aus diesem Briefe zu ersehen ist, wider das Papstthum und die Päpstischen Decreta, Menschen-Satzungen und Decretalien, wie sie alle Nahmen haben mögen, sich gesetzet. Ich will gleichfalls denen Unvorsichtigen, welche, durch Conversation, allbereits den Gifft gleichsam schon eingesogen hatten, ob hätten sie eine neue *Religion*, und wären von ihrer alten Mutter der Römischen Kirchen schändlich abgewichen, nochmahls, bey Gelegenheit dieses Briefes, auf ihre Frage wie alt eigentlich die Luthe-

ri-

rische *Religion* sey, schrifftlich, wie vormahls mündlich, gedienet haben: Sie ist so alt, als das erste Evangelium im Paradieße, Der Weibes-Saame soll der höllischen Schlangen den Kopff zu treten, und NB. alle Unwarheiten dererjenigen zu nichte machen, die wider das 8. Geboth, du solst nicht falsch Zeugniß reden wider deinen Nechsten, Menschen zu einer älteren Religion, als diese ist, bekehren wollen. An Protestanten hat es gleichfalls, von Anfang der Welt, so bald der Satan, in der ersten Kirchen, sein Unkraut ausgestreuet, nicht gefehlet. Abel selbsten *protestir*te wider seinen ungerechten Bruder Cain: SETH wider die gottlosen Cainithen: Noah wider die 6
gantze erste Welt: Abraham wider seine abgöttischen Väter: Jacob wider den abgöttischen Laban: Moses wider den abgöttischen Kälber-Dienst: alle Propheten nach Mose, ESAIAS, JEREMIAS, von grossen an biß zum kleinen, wider die abgöttischen Israeliten: Christus und die Apostel wider die Juden, Pharisäer und andere Secten: Die reinen Väter, in den folgenden fünff hundert Jahren, wider die Ketzer, und, also folgend, diese Neun und Neuntzig, wider die Ungerechtigkeit des Costnitzischen *Concilii*.

Wolten die Herren Widersacher diesen wichtigen Zeugen, nach Römischer Gewohnheit, ihre Kirche disputirlich machen, so sollen sie wissen, daß in der wahren Christlichen Kirchen nicht Häupter, nicht Cardinäle, nicht Väter noch Päpste, sondern eintzig und allein Christus zum Haupte der Gemeine von GOtt gesetzet sey. Ihr eigener Glaubens-Genosse, FRANCISCUS de ROYE, streitet in die- 7
sem Stücke gerade wider sie, und erweiset in seinem Jure Canonico am 81. Blate, nach der Schrifft, aus dem Tertulliano, daß auch NB. drey Layen eine Kirche machen. Wer wolte denn nicht glauben, daß 99. welche in einer gerechten Sache, um die Ehre GOttes und des Nechsten guten Nahmen zu erretten, versammlet gewesen, eine wahre Kirche gemacht hätten? Das Evangelium lehret, man solle einem ieden thun, wie man ihm selber wolle gethan haben: Keinen andern Richter in Glaubens-Sachen, als die Reguln CHristi erkennent:

nen: Keinen andern Bischoff und Hirten hören / als der nach dem
Worte GOttes in ordentlicher Kirche lehre / und NB. bey dem Evan-
gelio JEsu Christi sein Leben lassen. Diß waren die Puncte der
Böhmischen und Mährischen Protestanten, vor nunmehro fast drey
hundert Jahren, da der fromme und heilige Märtyrer M. JOH.
8 HUSS, wider alle göttliche und menschliche Rechte, unschuldig, wie un-
ten bey seiner Historie gemercket, weil er die Austheilung des Nacht-
mahls in beyderley Gestalten, bey dem Volcke, und andere
schrifftmäßige Articul, so den Römischen Gesetzen zuwider wa-
ren, nicht widerruffen wolte, ist verdammet worden. Hätten die
Herren Patres itzterwehnte Lehrsätze unverantwortlich nicht hindan-
gesetzet, wäre keiner Protestation vonnöthen gewesen, oder in folgen-
9 den Zeiten, hundert Jahr darnach, keines Lutheri, wie etwan der
löbliche Käyser Carolus der V. sich einsmahls gegen die Clerisey ver-
nehmen liesse. Wir lassen indes einen ieden unpartheyisch urtheilen,
ob CHristus dazumahl mitten unter der Versammlung zu Prage, da
man nach dem Worte GOttes, oder auf dem Concilio zu Costnitz,
da man im heiligen Nachtmahl, wider das Wort GOttes, NB. mit
10 dem Hoc non obstante, ob es schon in der Schrifft stünde/
protestirt / mit seiner Gnade sey zugegen gewesen?

Mehr wollen wir bey dieser Gelegenheit ietzo nicht erinnern. Der geneigte Leser lebe wohl, und lasse sich das Andencken beyder vortrefflichen Männer und Märtyrer M. Johann Huß / und M. Hieronymi von Prage / ingleichen die Erzehlung derer 99. Protestanten, dero Tugend und Beständigkeit in ihrer Religion von Hertzen angenehm und lieb seyn, &c. Leipzig den 27. Febr. A. 1705.

PRO-

PROTESTATIO BOHEMORUM.

REverendiſſimis in Chriſto Patri-
bus & Dominis, Dominis Cardi-
nalibus, Patriarchis, Primatibus, Ar-
chiepiſcopis, Epiſcopis, Ambaſiatori-
bus, Doctoribus & Magiſtris, ac toti
11. Concilio Conſtantienſi, Nos MILITES
12. MILITARES,* Armigeri, COETERIQVE
CORONAE SCUTIFERI, Chriſtianiſſimi
13. Regni Bohemiæ, * circum circa,
cum ſuis nominibus & ſigillis de-
ſcripti, Affectum omnis bo-
ni & obſervan-
tiam.

14. JEſu Chriſti DN. Mandatorum.

Denen

Denen in Christo Ehrwürdigen Vätern und Herren/ Herren Cardinälen/ Patriarchen/ Primaten, Ertz-Bischöffen, Bischöffen / Ambassadeuren, Doctoren und Magistern, dem gantzen Costnitzischen Concilio, wir gesamte Ritter, Soldaten, Waffen- und übrige Cron-Schild-Träger, des allerChristlichsten Reichs Böhmen, wie, nebst angehefteten Pitschafften, unsere Nahmen um und um unterschrieben, alle Liebe zum Guten und Gehorsam,

In Christo/ dem HErrn/ der allein zu gebiethen Macht hat rc.

Sane

SAne, quia ju-
re naturali
& divino
15. CUILIBET
jubetur alii facere,
16. QUOMODO sibi vult fi-
eri & prohibetur alii IN-
17. FERRE quod sibi nolit
fieri, dicente Salvato-
re, omnia quæcunque
vultis, ut faciant vobis
homines, & vos eadem
facite illis; hoc enim
est lex & Prophetæ.
18. IMO UT vas electionis
19. clamat Plenitudo Le-
gis est dilectio; &, o-
mnis Lex in uno sermo-
ne completur, diliges
proximum tuum sicut
20. te ipsum. Nos itaque
præfatæ legi divinæ
& dilectioni Proximi,
quan-

Die Böhmischen Protestanten beruffen sich in ihrer Sache aufs natürliche und göttliche Recht/

WEil so wohl nach dem natürlichen/ als göttlichen Gesetze/ eines ieden Pflicht und Schuldigkeit gemäß, anbefohlen, seinem Nächsten zu thun, wie er ihm selber wolle gethan haben, und wiederum, ernstlich verbothen, keinem zu thun, was man ihm selber nicht wolle gethan haben, wie der klare Ausspruch unseres Heylandes lautet: **Alles was ihr wollet, das euch die Leute thun/ das thut ihr ihnen auch/ das ist das Gesetz und die Propheten;** Ja auch Paulus, das auserwehlte Rüstzeug GOttes, in gleichem Verstande, lehret: **Die Liebe ist des Gesetzes Erfüllung:** Und abermahl: **Alles Gesetze wird in einem Gebothe begriffen/ du solst deinen Nechsten lieben/ als dich selbst;** als haben wir in Erwegung vor angeführter göttlicher Regel, wie auch gebührender Beobachtung der Liebe zum Nächsten/
durch

nehmen sich deswegen ihres treuen Lehrers M. Johann Husens ernstlich an.

quantum possumus, Deo
Autore, intendentes pro
charissimo Proximo no-
stro bonæ memoriæ, VE-
21 NERANDO Magistro
Johanne Huss, Sacræ
22 Theologiæ BACCALAU-
23 RO * ET Prædicatore ev-
angelico, quem nuper in
Concilio Constantiensi (ne-
scimus quo ducti Spiritu.)
non confessum, nec legiti-
me (ut decebat) convi-
ctum, nullisque contra eum
deductis ac ostensis errori-
bus & hæresibus, sed ad si-
24 nistras, falsas & IMPORTU-
NAS duntaxat Suorum &
Regni nostri & Marchio-
natus Moraviæ Capitali-
um inimicorum & prodi-
torum accusationes, dela-
tiones & instigationes, tan-
quam hæreticum pertina-
cem condemnastis & con-
demnatum dira & turpis-
sima morte affecistis, in

durch göttlichen Antrieb, so viel möglich, wegen unseres sehr werthen Freundes und Nächsten, den Ehrwürdigen JOHANN HUSS, der heiligen *Theologie Baccalaureum*, und Evangelischen Prediger, löblichen Andenckens, den ihr neulich auff dem Costnitzischen *Concilio*, durch welches Geistes Antrieb, ist uns unbewust, ehe und zuvor er das geringste gestanden, im geringsten, wie sichs gebühret, überwiesen, ehe ihm Irrthümer und Ketzereyen gezeiget worden, bloß auff verkehrte, falsche, ungestüme und gewaltsame, so wohl seiner eigenen, als unsers Reichs und der Marggraffschafft Mähren, Haupt-Feinde und Verräther Anklage, Angeben und Anstifften, als einen halsstarrigen Ketzer verdammet, und wie er verdammet gewesen, mit einem grausamen, schmähligen und schändlichen Tode, zu unsers allerchristlichsten Reichs Böh-

klagen, daß die Väter des Concilii wider alle Billigkeit und Recht mit Hussen verfahren.

beschweren sich, daß sie solchen bloß auf Anstifften ihrer und seiner Haupt-Feinde, als einen Ketzer, unschuldig verdammet,

mit einem schmähligen und grausamen Tode beleget.

Regni Bohemiæ Christia-
nissimi & Marchionatus
Moraviæ clarissimi, ac o-
mnium nostrorum perpe-
tuam infamiam & notam,
quemadmodum Serenissi-
mo Principi ac DN. DN.
Sigismundo, Romanorum
25 & Hungariæ ET Regi hæ-
redi & Domino nostro
26 GRATIOSO, scripta no-
stra ad Constantiam trans-
misimus, quæ etiam in
congregationibus vestris
lecta sunt & publicata, &
quæ hic pro insertis haberi
volumus, & eadem (ut re-
fertur) in nostrum dedecus
& contemptum ignis vora-
gini tradidistis: Ita & nunc
vestris Paternitatibus pro
Domino M. Johanne Huss
literas nostras patentes
præsentibus duximus de-
stinandas: publice
27 CORAM & ore pro-
fiten-

men und berühmten Marggraffschafft Mähren/ und unser aller ewigen Schimpff und Schande, beleget, gleich wie wir an den Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn / Herrn SIGISMUNDUM, Römischen und Ungerischen König / unsern Erben und gnädigsten Herrn, unsere Briefe nacher Costnitz geschicket, welche auch in euer Versammlung gelesen und publicirt worden sind, die wir auch hier, als eine Beylage, wiederum mit beygefüget wissen wollen, indem ihr voriges, wie man saget, zu unsern Schimpff und Verachtung, ins Feuer geworffen und verbrennet; Also auch ietzo an Euch / als gesamte Väter / vor Herrn M. JOHANN HUSS unsere offene Briefe abzufertigen vor gut befunden: und bezeugen, Krafft dieses, mit Hertz und Mund öffentlich / und *protestiren*, daß

Klagen/ daß sie vergeblich an Käyser Sigism. nacher Costnitz geschrieben/

daß die Briefe zu ihrem grösten Schimpff und Verachtung verbrennet worden: Protestiren wider das Unrecht und bezeugen daß M. Jo. Huß ein wahrer recht gläubiger Theologus gewesen/

fitentes & Protestantes, quod ipse M. Joh. Huss fuit vir utique bonus, justus & Catholicus, à multis annis in Regno nostro vita & moribus ac fama laudabiliter conversatus ac comprobatus. Legem etiam Evangelicam & Sanctorum Prophetarum Veteris ac Novi Testamenti libros juxta expositionem sanctorum Doctorum & ab Ecclesia approbatorum, Nos & subditos nostros catholice docuit, prædicavit, & multa in scriptis reliquit, omnes errores & hæreses constantissime detestando & ad detestandum eosdem nos & cunctos Christi fideles continue & fideliter
28 MONENDO, ad pacem quoque & charitatem (quan-

daß M. JOHANN HUSS ein ehrlicher / gerechter, wahrer, und rechtgläubiger Theologus gewesen, der von vielen Jahren her in unserm Reiche, seines geführten Wandels, Leben, und Nahmen nach, rühmlich bey uns gelebet und von iedermänniglich höchlich geliebet und gelobet worden. Das Evangelische Gesetze/ und die heiligen Propheten in den Büchern Altes und Neuen Testaments / nach der Erklärung der heiligen Lehrer / so die Kirche rein befunden / uns und unsere Unterthanen christlich und ohne falsch gelehret, geprediget, und viele in seinen Schrifften zur Erbauung hinterlassen, alle Irrthümer und Ketzereyen beständig verworffen / und so wohl uns, als alle Christgläubige Hertzen gleichfalls solche zu verwerffen iederzeit treulich angehalten, zum Frieden und der Liebe, so

Christlich und löblich iederzeit in Böhmen gelebet;

nach dem Evangelischen Gesetze und Propheten in den Büchern altes und neues Testaments seine Heerde geweidet;

(quantum sibi fuit possibile) verbo, scriptis & opere jugiter exhortando.

29 ITAQVE nunquam audivimus, nec intelligere potuimus, omni etiam diligentia apposita, quod præfatus M. JOHANN HUSS quenquam errorem vel Hæresin in suis sermonibus docuisset, prædicasset, vel quovis modo asseruisset, seu nos vel subditos nostros verbo vel facto

30 QVOQVAM scandalizasset. Quin imo pie & mansvete in Christo vivens, omnes ad servandam legem Evangelicam & sanctorum Patrum instituta, pro ædificatione sanctæ Matris Ecclesiæ & salute proximorum, quantum potuit verbo & opere diligentissime hortabatur. Nec præ-

so viel es möglich gewesen / ohne Auffhören, beydes mit Worten, Schrifften, als auch mit Wercken fleißig angemahnet. Dannenhero wir niemahls weder hören noch vernehmen können, wie sehr wir uns auch bemühet, daß gemeldter Herr M. JOHANN HUSS, iemahls einigen Irrthum oder Ketzereyen in seinen Predigten gelehret, vorgebracht, oder auff einige Art behauptet, oder uns und unsere Unterthanen mit Worten und Wercken geärgert hätte. Ja vielmehr ist dieses ihm zum wahren Zeugniß nachzusagen, daß Er bey seinem gottseligen und gelassenen Christen-Wandel einem ieden das evangelische Gesetze, und der Väter Lehre, zur Erbauung der heiligen Mutter unserer Kirchen, und zu Beförderung des Nächsten Heyl, so viel mit Worten und Wercken auszurichten gewesen, zu halten treulich angemahnet. Ferner ist es auch bey diesen

Alle Ketzereyen verworffen / auch andere zu verwerffen angemahnet.

Niemand weder mit Worten noch Wercken geärgert.

Zeugen / daß er zu Erbauung und Auffnahm der Kirchen treulich auff die Schrifft und Väter Lehre gewiesen.

præmissa omnia, in confusionem nostram, & Regni nostri ac Marchionatus præfatorum perpetrata, vobis suffecerunt; quin potius Honorandum Magistrum Hieronymum de Praga, virum certissime E-
31 loquentiæ * fonte manantem, Magistrum VII. artium liberalium, & Philosophum utique illustrem, non visum, non auditum, non confessum nec convictum, sed ad solam suorum & nostrorum proditorum sinistram delationem, sine omni misericordia comprehensum, incarcerastis, trucidastis etiam forte, sicut & M. Johann Huss crudelissima morte interemistis. Præterea ad nostram (quod nimis dolen-

sen / was vorhin schon erwehnet / und nur zu unserer Unruhe und des Reichs und Marggraffschafft Verderben / von euch hat können vollzogen werden / noch nicht geblieben; Sondern habt noch darzu unsern geehrtesten M. HIERONYMUM von Prage / gewiß einen vortrefflichen Redner / einen Meister der sieben Künste / und herrlichen Philosophum, ehe und zuvor er von euch weder gesehen noch gehöret / ehe er auch das geringste bekennet / noch von jemand hat können überwiesen werden / bloß so wohl auff seiner eigenen / als auch unserer Verräther gottloses und verkehrtes Angeben / da er ohne alle Barmhertzigkeit gefangen und gebunden worden / ins Gefängniß geworffen / ihn auch vielleicht allbereits schon hingerichtet / und eben / wie Herrn M. JOHANN HUSS, mit einem grausamen / schmählichen Tode beleget. Uber dem / wie wir ohne sonder-

kommen auf Hieronym. von Prage / den sie gleichfalls auch wie Hussen verbrennet gehalten /

rühmen dessen Wissenschafft und Tugend /

klagen / wie er verrätherisch angegeben / ins Gefängniß geworffen / unschuldig verdammet / und vielleicht auch schon hingerichtet worden.

lenter referimus.) pervenit audientiam & ex scriptis vestris collegimus evi-
32 denter, QVOD quidam detractores Deo & hominibus odibiles ac nostri Regni Bohemiæ & Marchionatus Moraviæ æmuli & proditores coram vobis & concilio vestro nos & Regnum nostrum & Marchionatum prædictos gravissime & nequissime detulerint, asserentes (licet false mendose & proditorie) quod in præfatis regno Bohemiæ & Marchionatu Moraviæ diversi errores pullularint & corda nostra & multorum
33 fidelium INDIGENARUM multipliciter & graviter infecerint, adeo, quod, nisi lima correctionis celeri-
34 ter APPONATUR prædictum

derbahren grossen Schmertz nicht berichten, ist uns auch zu Ohren gekommen, haben es auch theils aus euren eigenen Schreiben klärlich schlüssen können, wie daß etliche gottlose Verleumder, welche bey GOtt und Menschen verhaßt sind, vor euch und euren Concilio als unsers Königreichs und der Marggrafschafft Mähren Feinde und Verräther, uns und unser Königreich samt gemeldter Marggrafschafft hart und boßhafftig angegeben, und, wiewohl lügenhafftig, falsch und verrätherisch ausgesaget, daß in vorerwehntem Königreich Böhmen, und der Marggrafschafft Mähren unterschiedliche Irrthümer sich herfürgethan, welche unsere und anderer gläubigen Einwohner Hertzen vielfältig und gröblich eingenommen, auch so gar, daß, woferne nicht bey Zeiten eine scharffe Feile, den Ansatz wegzunehmen und abzureiben, geschwind angesetzet wür-

Beschweren sich / daß gottlose verleumder ihr Königreich wegen Ketzereyen beschuldiget.

ctum Regnum & Marchio-
natus cum suis Christi fi-
35 delibus RECIPIANT ani-
36 marum suarum IRREPA-
RABILE damnum & rui-
nam. Equidem has atro-
37 ces & perniciosissimas in-
38 jurias, * nostris NON exi-
gentibus demeritis, nobis
& præfato Regno & Mar-
chionatui (licet mendose
39 & falso impositas) QUO-
MODO sustinere possu-
mus. Cum per gratiam
Dei (aliis fere omnibus
mundi Regnis sæpe vacil-
lantibus, Schisma & Anti-
40 Papas FACIENTIBUS, Re-
gnum nostrum Bohemiæ
Christianissimum & Cla-
rissimus Marchionatus Mo-
raviæ à tempore, quo fi-
dem Catholicam Domini
nostri Jesu Christi suscepe-
runt, tanquam perfectissi-
mus

würde, alsdenn vorgesagtes Reich und Marggraffschafft mit seinen Gläubigen einen unersetzlichen Seelen-Schaden leiden möchte.

Nun könten wir zwar diese grausamen und schändlichen Injurien, so uns und unserm Königreich und Marggraffschafft, wiewohl ohne unsere Schuld und Verdienst, lügenhafftig und fälschlich auffgelegt werden, auff gewisse Maasse ertragen. Indem ja durch GOttes Gnade bekant ist, daß, so offt andere Reiche fast alle durch ihre Secten, und gemachte Gegen-Päpste gewancket, dennoch unser Christliches Reich Böhmen und berühmte Marggraffschafft Mähren, von der Zeit an, da sie alle beyde den Christlichen Glauben angenommen, gleichsam vierecket, in der allervollkommnesten Figur, gebauet, ohne Tadel der heiligen Römischen Kir-

Beruffen sich wider alle Injurien auf ihre Unschuld;

zeigen / daß sie iederzeit unbeweglich beym christlichen Glauben geblieben / und zwar von der Zeit an als Böhmen und Mähren bekehret worden /

mus tetragonus, sine vitu-
perio, sanctæ Romanæ Ec-
clesiæ semper constanter
& indesinenter adhæse-
41 runt, ET OBEDIENTIAM
SINCERAM EXHIBUE-
RUNT, quantisque impen-
sis & laboribus maximis
quantove sacro cultu &
reverentia debita sanctam
matrem Ecclesiam & ipsius
Pastores per Principes & fi-
deles suos venerati sunt u-
niverso orbi luce clarius
PATET, & Vos ipsi (si verita-
tem fateri vultis) universo-
rum præmissorum testes
42 SITIS.

Ut autem juxta senten-
tiam Apostoli providea-
mus bona non solum co-
ram Deo, sed etiam coram
hominibus & ne propter
negligentiam celeberrimæ
famæ prædictorum Re-
gni & Marchionatus no-
stro-

Kirchen, beständig und unveränderlich angehangen, und allen Gehorsam derselben, auffrichtig, erwiesen; Ja mit was Unkosten, Mühe, heiligen Dienst und schuldiger Ehrerbietigkeit, wir über dem die heilige Mutter unsere Kirche, und ihre Hirten, so wohl durch unsere Fürsten, als andere Gläubige verehret, ist bey der gantzen Welt Sonnen-klar, und ihr selbsten, wo man sonst die Warheit nicht verschweigen will, möget hiervon am besten zeugen.

Auch der Römischen Kirchen ihre Ehre erwiesen.

Damit wir aber / nach dem Ausspruch des Apostels, nicht allein das / was für GOtt / sondern auch was den Menschen gut ist / befördern mögen, auch wegen Nachläßigkeit, Verachtung und Versäumung des herrlichen und rühmlichen Nahmens, so wohl des Reichs / als der Marggraffschafft gegen unsern Nächsten nicht grausam erfunden werden, als die wir
zu

wollen nach dem Spruche des Apostels / den Namen ihres Königreichs und Marggraffschafft / so wohl wegen der Grausamkeit an ihren Nächsten / alsø auch übler Nachrede nicht schimpfen lassen.

ſtrorum, crudeles erga pro-
ximos noſtros reperiamur,
43 DEO habentes in Chriſto
Jeſu Domino noſtro fir-
mam ſpem, puram & ſince-
ram conſcientiam & inten-
44 tionem ac RECTAM ortho-
doxamque fidem, TENO-
RE præſentium Veſtris Pa-
ternitatibus & univerſis
45 Chriſti fidelibus INNOTIFI-
CAMUS & inſinuamus cor-
de & ore publice profiten-
tes, quod quicunque homi-
num cujuscunq; ſtatus præ-
eminentiæ vel dignitatis,
conditionis gradus vel Re-
ligionis extiterit, qui dixit,
vel aſſeruit, dicit, vel aſſe-
rit, quod in præfato Regno
Bohemiæ & Marchionatu
Moraviæ Errores & hære-
ſes pullulaſſent, & nos ac
alios Chriſti fideles ipſo-
rum (ut præmittitur) infe-
ciſſent, ſola perſona Sere-
nis-

zu GOtt in CHriſto JEſu, unſern HERRN eine feſte Hoffnung / ein rein und auffrichtiges Gewiſſen / ein gutes Abſehen und wahren Chriſtlichen Glauben haben und bekennen / ſo thun wir, Krafft dieſes / euch als geſamten Vätern und allen gläubigen Chriſten kund und insinuiren öffentlich mit Hertz und Munde bekennende / daß derjenige / er ſey wer er wolle, wes Standes / Anſehen / Würde / Condition, Ehre und Religion / ſo da geſaget und bekräfftiget hat / oder noch ſaget und bekennet / daß in geſagtem Reich Böhmen und der Marggrafſchafft Mähren Irrthümer und Ketzereyen ſich herfür gethan / auch ſo wohl uns, als andere gläubige Chriſten angeſtecket / derſelbige / und ein ieder / der ſolches ſaget / nur die Perſon unſers Durchl. Fürſtens und Herrn Herrn Sigismundi Römiſchen und Ungeriſchen Königs, unſers

halten den vor einen Erzböſewicht / Lügner und Verleumder / der ihr Reich und Marggrafſchafft vor ketzeriſch halte.

nissimi Principis ac Domini, Domini Sigismundi Romanorum & Hungariæ &c. Regis, Heredis & Domini
46 nostri GRATIOSI, semota (quem in præmissis credimus & speramus innoxium) omnis & quilibet talis
47 (ut præfertur) ITA mentitur in suum caput, tanquam nequam pessimus, traditor & proditor prædictorum Regni & Marchionatus & noster perfi-
48 dissimus, ac solus utique HÆRETICORUM perniciosissimus omnisque malitiæ & nequitiæ imo & Diaboli filius, qui mendax est & pater ejus. NIHILOMINUS tamen præmissas injurias Domino, cujus est vindicta & qui abundanter
49 retribuet SECUNDUM superbiam, nunc committentes, apud futurum Apo-

sers Erb-Herrn und gnädigen Herrn, ausgenommen, welchen wir in allen dem, was gesaget, unschuldig gläuben und hoffen, lüget solches in seinen Halß, als ein Ertz-Bösewicht, Verleumder und Verräther des gesagten Reichs und der Marggraffschafft, und wir halten ihn vor einen Abgewichenen und gewiß für einen, der unter allen Ketzern der allerärgste Ketzer ist, voller Boßheit und Büberey, ja für ein rechtes Teuffelskind, der ein Lügner und ein Vater der Lügen ist.

vor einen Ertz-Ketzer und Kind des Satan[s]

Nichts desto weniger aber wollen wir die vorhin erwehnten injurien dem HERRN, dem die Rache allein zukömmt, und welcher überflüssig wegen ausgeübten Hochmuths ihnen vergelten wird, heimstellen und bey den künffti-

Stellen GOTT di[e] Rache heim

Apostolicum, quem Dominus Deus Sanctæ suæ Ecclesiæ præfecerit unicum & indubitatum Pastorem, illas amplius & latius prosequemur. Cui, Deo volente, tanquam fideles filii, in his, quæ sunt licita & honesta, rationi & legi divinæ consona, reverentiam & obedientiam debitam exhibentes, petemus & postulabimus, in & super præmissis omnibus & singulis, juxta legem Domini nostri Jesu Christi & sanctorum Patrum instituta, nobis & præfato Regno & Marchionatui
50 PROVIDERE de remedio opportuno. Præmissis
51 TAMEN non obstantibus, legem Domini nostri Je-

tigen Apostolischen eintzigen und ungezweiffelten Hirten, welchen NB. der HErr seiner Kirchen vorstellen wird, mit mehren, und weitläufftiger, dieselben ausführen. Welchem wir auch, so GOTT will, als treue Söhne in denen Stücken, so viel NB. als zuläßig, ehrlich, der Vernunfft und denen göttlichen Gesetzen gemäß, alle Ehren-Bezeugungen, und allen schuldigen Gehorsam erweisen wollen, auch bitten und verlangen, daß derselbe in und über dem, was bißher vorgegangen, NB. nach dem Gesetze unsers HErrn JEsu CHristi und der heil. Väter Lehre, uns und unserm Reiche wie auch der Marggraffschafft wegen eines beqvemen Mittels versehen wolle. Dem aber, was ietzo gesagt, ungehindert wollen wir NB. das Gesetz unsers HErrn JE-

hoffen auf einen Hirten, welchen der HErr seiner Kirche werde vorstellen.

Wollen folgen, so viel die Vernunfft und göttliche Gesetze zu lassen.

wollen nach den Gesetzen JEsu Christi gerichtet seyn.

Jesu Christi ipsiusque devotos humiles & constan-
52 tes prædicatores USQVE effusionem sanguinis, omni timore & statutis humanis in contrarium editis,
53 POSTHABITIS defendere volumus ac tueri.

Datum Pragæ anno Domini 1415. die secundo Mensis Septembris in pleno Concilio Magnatum, Baronum, Procerum & Nobilium Regni Bohemiæ Marchionatus Moraviæ nostrorum sub appensione Sigillorum &c.

JEsu Christi, wie auch dessen fromme / sanfftmüthige und beständige Prediger biß aufs Blut mit Hindansetzung aller Furcht und NB. allen Menschen-Satzungen / die wider uns streiten / vertheidigen und beschützen.

wollen das Gesetz JEsu Christi und seine Diener vertheidigen.

Gegeben Prage im Jahr Christi 1415. im andern Tage des Monats Septembris, bey voller Versammlung der Magnaten / Baronen / derer Ansehnlichsten des Reichs und von Adel unsers Königreichs Böhmen und Marggraffschafft Mähren mit Unsern angehefften Siegeln rc.

Ad latus dextrum
Subſcripſerunt & Sigilla appenderunt,
Zur rechten Hand haben ihre Namen geſchrieben/ und ihre Pitſchaffte angehänget.

Nicolaus Senior de Ledes.
Nicolaus Junior de Ledes.
Zigismundus de Miloſzonz.
Wenceslaus de Oſtrovv.
Bouslaus de Kozle.
Johannes de Onſon.
Theodoricus de Studeny.
Johannes de Studeny.
Mſico de Martimez.
Mladota de Debrairoda.
Milota de Bohance.
Mikſileo (h. e.) Nikolay Huorka.
Willers (h. e. Victorinus) de Tamſocreinz.
Wenceslavvs de Sulislariez.
Eraſmus de Otrokziez.
Leonardus Kmeyeyoriez.
Bohuncko de Boroiriez.
Belech de Dalroyriez.
& Johannes Dalroyriez.
Wicho de Zhorz.
Wilneile de Sedmipame.
Wilhelmus de Suliez.
Odolemus de Slupna.

Summa 23. &c.

Ad latus Siniſtrum
Subſcripſerunt & Sigilla appenderunt,
Zur lincken Hand haben ihre Namen geſchrieben/ und ihre Pitſchaffte angehänget.

Barckzo, (h. e.) Radislaus de Wrdire.
Lidherus de Heorek.
Wikl de Semytioſe.
Johannes de Suthotloik.
Prockzo de Chorzoir.
Albertus de Sebeſtianiez.
Johannes de Zeznaezo.
Ulricus de Dolroirikoir.
Zizka de Lhota.
Matthias de Chayſtoirien.
Wilhelmus de Oſtroir.
Johannes de Buzdirſy.
Johannes de Urblea.
Joſt de Zhoczie.
Bruno de Biela.
Bartholome de Dobrairoda.
Zdeuro de Przyondyloirien.
Mardinus de Ldeslairien.
Zavvſius de Zdeslavvis.
Petrus de Porloh.
Zidislaus de Dobrairoda.
Chyka de Parlovv.
Przedbor de Lhotie.
Neri de Kunes. }
de Barloir. }
Henricus de Dobroirud.

Summa 25. &c.

Infra

Infra literas una ſerie.

Unter den Brieff haben ſich nach der Reyhe unterſchrieben.

Jureſius de Proſzeiz.
Diſcius (h. e.) Dionyſius de Pertolizioz.
Laurentius de Bohdanere.
Johannes de Proſſdiz.
Perknere de Oſtkoir.
Boitrech (h. e.) Addelbertus vel
Woſtick de Oſtroir.
Johannes de Zbraslairien.
Smile de Sirabmoir.
Joh. de Timotod.
Pet. de Kſzell.
Albertus de Nelerzion.
Theodoretus de Lhotiez.
Prizeidbor de Sperziez.
Onſzo de Ramemi.
Hen. de Leſryna.
Marquardus de Lhotier.
Wenceslaus de Dabroiritoir.
Mileska (h. e.) Nicolaus de Petroizien.
Marſibo de Scala.
Henricus de Raboiziez.
Roprecht de Okruhlien.
Wotko de Zohuzien.
Johannes de Zyman.
Dohmiko de Broſſien.
Leira (h. e.) Leo de Luby.

Preisho de Zyrvian.
Marquardus Koiſoihen.
Wenceslaus de Zmerzien.
Nic. de Potilcio.
Pol. de Potilcio.
Wenceslaus de Polna.
Joa. de Leſtoiziez.
Wenceslaus de Walierz.
Mabſibo de Alberroirien.
Chma de Cobotier.
Pol. de Millotin.
Slairbo de Comomoirien.
Nis. de Girziez.
Joh. de Beſtroy.
Nis. de Trzebelien.
Joh. de Polna.
Beneſſius de Wlaiziez.
Nicol. Wlaiziez.
Pol. de Wyrzai.
Stephanus de Wyſare.
Hanasleo de Bieſtirma.
Joa de Oſtrozma.
Hertiribo de Oparzeiz.
Martinus de Daſrez.
Chairebo de Hoſtoiriez.

Summa 51.

Ergo Summa totalis 99. Sigilla appenſa. &c.

Folgen
zur Erläuterung des Brieffes
Die Historischen und Philologischen Anmerckungen/
Sonderlich
Die Erzehlungen/wie es denen beyden Märtyrern M. JOHANN HUSS, und M. HIERONYMO von Prage/ wegen ihrer Beständigkeit und bekanten Wahrheit/
Zu Costnitz auf dem Concilio, da sie beyde verbrennet worden/
ergangen/

Alles aus denen besten und glaubwürdigsten Auctoribus kürtzlich zusammen getragen.

Hussens Prophecenung

Im Jahr Christi 1415. den 6. Julii, da er zu Costnitz verbrennet worden:

Hodie anserem ustulatis, post annos centum veniet cygnus, quem assare non poteritis;

Heute bratet ihr eine Ganß/über hundert Jahr wird ein weisser Schwan kommen/den werdet ihr wohl müssen ungebraten lassen:

Juxta sequens Distich.

IgnIs *Corpora saCra saCrI* ConsVM*pserat* HVssI. 1415.
Post HVssVM CæCo CICnVs In *orbe* CanIt. 1518.

Vid. Paul. Freherus, Theatr. part. I. sect. 3. p. 84. Noriberg. 1688.
It. Theobaldus im Hußiten-Kriege. Nürnberg 1624. p. 126.

Hieronymi Prophecenung

fast ein Jahr nach Hussens Tode, da er 1416. den 30. Maji, gleichfalls zu Costnitz verbrennet worden.

Wohlan/ich will nach meinem Tode einen Stachel in euren Hertzen und nagenden Wurm in euren Gewissen lassen. Ich appellire auch für den gerechten Richter-Stuhl JEsu Christi/daß ihr nach 100. Jahren mir darauf antwortet. Theobaldus cit. loc.

Erinnerung
An den geneigten Leser.

Die ietzt folgende 53. Numern theils am Rande bey dem Teutschen Contexte, theils bey dem Lateinischen, in einer Ordnung, und dabey zur Erläuterung des Brieffes angeführte Historische und Philologische Anmerckungen, beziehen sich alle auf die 53. Numern, so bey der Vorrede, und der Böhmischen Protestation, gleichfalls am Rande sich finden.

Cap. I.
Englische Auffschrifft, und dabey aus dem Costnitzischen Concilio angeführter Käyserlicher Salvus Conductus, oder sicheres Geleite.

1. *A true* COPY *of the* BOHEMIEN PROTESTATION, *against The* COUNCIL *of* CONSTANCE *for burning* of JOHN HUSS, & HIERONYMUS PRAGE, *Contrare to There safe conduct They had given.*

Giver to the university library of OXFORT *Dec. 2. 1695. by* Mr. ANDERSON, Keeper of the publick library. At EDINBURGK.

Das ist:

Eine wahrhafftige COPY der Böhmischen PROTESTATION wider das zu Costnitz, wegen der beyden zum Feuer verdammten Männer, Johann Huß, und HIERONYMI von Prage, gehaltene Con-

cilium, ihrem Salvo Conduct (a) (sicheren Geleite), so man dazumahl gegeben, entgegen. Verehrt an die Universitäts-Bibliothec zu Oxfort den 2. Decembr. 1695. von Herrn ANDERSON, BIBLIOTHECARIO der öffentlichen Bibliothec zu Edenburg.

CAP. II.

(a) *Salvus conductus Cæsaris, Pontifici monstratus, referente Bzovio, aliisque.*

SIGISMUNDUS Dei gratia Romanorum Rex semper Augustus, & *Hungariæ*, *Dalmatiæ*, *Croatiæ*, &c. Rex, universis & singulis Principibus Ecclesiasticis & Secularibus, Ducibus, & Marchionibus, Comitibus, Baronibus, Nobilibus, Proceribus, Militaribus, Militibus, Clientibus, Capitaneis, Protestantibus, Gubernatoribus, Præsidibus, Publicanis, Officialibus, quibuscunque civitatum, oppidorum, villarum, & locorum communitatibus ac Rectoribus eorundem, cæterisque nostris, & sacri Imperii subditis & fidelibus, ad quos præsentes literæ pervenerint, gratiam regiam, & omne bonum. Venerabiles, illustres, nobiles, & fideles, dilecti, Honorabilem *Magistrum IOHANNEM HUSS*, sacræ Theologiæ *Baccalaureum & artium Magistrum* ostensorem, de regno Bohemiæ ad concilium generale, in civitate Constantiensi celebrandum in proximo, transeuntem, *quem* etiam *in nostram, & sacri Romani Imperii protectionem recepimus & tutelam, vobis omnibus, & vestrum cuilibet pleno recommendamus affectu:* Desiderantes, quatenus ipsum, cum ad vos pervenerit, grate suscipere, favorabiliter tractare, atque in his, quæ ad celeritatem & securitatem itineris ipsius pertinent, tam per terram, quam per aquam promotivam sibi velitis, & debeatis, ostendere voluntatem, nec non ipsum cum famulis, equis, & aliis rebus suis singulis, per quoscunque passus, portus, pontes, terras, dominia, jurisdictiones, civitates, oppida, castra, villas, & quælibet alia loca vestra, sine ulla solutione tributi,

te-

CAP. II.

Vom Käyser SIGISMUNDO.

2. Es wurde dieses Concilium zu Zeiten Käysers SIGISMUNDI, im Jahr Christi 1414. biß 1418. fast vier Jahr zu Costnitz/ einer lustigen Stadt am Boden-See und Rhein in Schwaben, gehalten. Sigismund, gebohren 1363. den 28. Junii, ein Sohn Caroli IV. Römischen Käysers, und Johannæ, zum Käyser erwehlet 1411. *(a)* kam

telonii, aut alio quovis solutionis onere, *omnique prorsus impedimento remoto, transire, stare, morari, & redire libere permittatis, sibique, & suis, cum opus fuerit, de securo, & salvo velitis & debeatis providere conductu*, *AD HONOREM ET REVERENTIAM NOSTRÆ MAJESTATIS.* Datum *Spiriæ*, Anno *Domini* MCCCCXIV. die *Octobris* XVIII. Regnorum nostrorum *Hungariæ* &c. anno XXXIII. *Romanorum* vero V. *videatur* Tom. IV. parte I. *general. Const. Concilii* pag. 12.

(a) Advenit Imperator SIGISMUNDUS in vigilia nativitatis Domini die Lunæ 24. Dec. 1414. in oppidum *Iberlingen* milliari germanico à *Constantia* remotum. Inde Rex, ut inquit *Nauclerus* ex *Ulrico Reichenthalio* & *Dacherio*, certiorem fecit Papam de adventu suo, rogavitque, ut cum missis adventum suum præstolari dignaretur. Noctu itaque ascendentes naves *Constantiam*, circa mediam noctem advecti sunt. Rex ipse cum BARBARA *Regina* Ciliæ Comitissa. Sequebatur etiam *Regina Bosnensis* ELISABETH, & *Anna* Comitissa *de Wurtenberg*, ex Burggraviis *Norinbergensibus* nata, associatus Regi Dux *Saxoniæ* RUDOLPHUS. Erat autem frigus. Unde ductæ sunt mulieres in æstuarium, ut calefacerent se ad horam. Deinde cum faculis ardentibus intraverunt Ecclesiam cathedralem, in qua PAPA JOHANNES cantavit primam missam. *Rex* vero *legit* (non sine singu-

kam selbst in eigener Person aufs Concilium. Gab M. Johann Hussen ein sicheres Geleite, sich zu Costnitz zu verantworten. Ermahnete ihn auf dem Concilio, (b) daß er sich

gulari vel consilio, vel omine, quod fata ostendunt Concilium secuta) *Evangelium*, *EXIIT DECRETUM* a CÆSARE AUGUSTO, *in habitu Diaconorum*. Videatur *Tom. IV. CONCILII CONSTANT.* ex recensione *Hermanni* von der Hardt anno 1699. Part. I. p. 28.

(b) Cœpit *Hussum* adhortari *Imperator* his verbis: Quanquam sunt qui dicant, Te per Amicos & Patronos tuos quinto demum & decimo die postquam vinctus fuisti *literas publicæ fidei* a nobis consecutum esse: Tamen nos multorum Principum & summorum virorum testimonio probare possumus, Te priusquam Pragam desereres eas literas a nobis accepisse per Dominum *Wenceslaum* de *Duba* & *Johannem* de *Chlum*, quorum nos fidei Te commendavimus, ne qua tibi fieret injuria, sed libere tibi coram toto concilio dicendi potestas esset, & de tua fide atque doctrina respondendi. Idque, ut vides, Reverendissimi Domini Cardinales & Episcopi &c. ita præstiterunt, ut magna eis a nobis gratia habeatur. *Etiamsi nonnulli dicant, nos de jure non posse ei patrocinari, qui aut hereticus aut de heresi aliqua suspectus sit.* Nunc igitur idem tibi, quod Dominus Cardinalis, consulimus, ne quid obstinate defendas; sed in omnibus iis, quæ contra te allata sunt, & testimoniis fide dignis confirmata, ea te qua debes obedientia ipsius sacrosancti Concilii autoritati submittas. Id si feceris dabimus operam, ut, nostra, fratris nostri, & totius regni Bohemiæ causa, ab ipso Concilio cum bona gratia & tolerabili pœnitentia & satisfactione dimittaris. Sin minus, facile habebunt Præfecti Concilii, quod de te statuant &c. vid. Tom. IV. parte 4. Constantiensis Concilii Acta & decreta publica de *interdicto calice sacro* pag. 313. Ad quem Johannes Huss: *Deum ipsum te-*

sich desselben Auctorität unterwerffen, und wiederruffen solte. Muste mit dem Decrete der Hrn. Väter, was das sichere Geleite betraff, (*c*) zu frieden seyn, daß zwar der Käyser, nicht aber das Concilium, welches über den Käyser wäre, solches gegeben. (*d*) Erlangte erstlich die Bö-

testor, Imperator Clementissime, *nunquam me in animum induxisse, ut nimis obstinate quidquam defendam, meque huc ultro venisse eo consilio, si quis melius aliquid me doceret, quod sine ulla dubitatione meam sententiam mutare vellem.* Hæc cum dixisset cum apparitoribus est dimissus.

(c) *Quod, non obstantibus salvis conductibus Imperatorum, Regum &c. possit per judicem competentem de hæretica pravitate inquiri.*

Præsens sancta Synodus *ex quovis salvo conductu*, per Imperatorem, Reges, & alios seculi Principes, hæreticis, vel de hæresi diffamatis, putantes eosdem sic a suis erroribus revocare, quocunque vinculo se adstrinxerint, concesso, nullum fidei Catholicæ, vel jurisdictionis Ecclesiasticæ præjudicium generari, vel impedimentum præstari posse, seu debere, *declarat*, *quo minus salvo dicto conductu non obstante liceat judici competenti Ecclesiastico de hujusmodi personarum erroribus inquirere*, & alias contra eas debite procedere, *easdemque punire, quantum justitia suadebit*, si suos pertinaciter recusaverint revocare errores, *etiamsi de salvo conductu confisi* ad locum venerint judicii, alias non venturi. *Videatur* Tom. IV. *Concilii Constant.* part. VIII. pag. 522.

(d) Non sicco quoque pede prætereundum, quod memorant aliqui, Cæsarem *Sigismundum Hussi* condemnationem & rogum inique tulisse. Cujus testis *Nauclerus*, qui non solum dissen-

Böhmische Cron 1419. als sein Bruder WENCESLAUS, sonst der Faule genannt, am Schlage gestorben. Welches darum wohl zu mercken, weil die Böhmischen und Mährischen Stände den Käyser SIGISMUNDUM in dem Helmstädtischen MSC. *Successurum*, ihren zukünfftigen Nachfolger im Reich nennen, indem WENCESLAUS, ihr König dazumahl, als Johann Huß zu Costnitz verbrennet worden, noch am Leben gewesen; Das Englische MSC. aber hat diß Wort nicht, sondern lieset an statt dessen: Domino nostro *Gratioso*, unserm **gnädigen** Herrn. Starb den 9. Decembr. 1433. seines Alters 70. Jahr. (*e*)

CAP. III.

---

sensum Cæsaris, sed & indulgentiam secutam memorat, rationibus additis, quibus, ut permitteret, commotus ac persuasus. *Incinerationem* Johannis Huss, inquit, *&* Hieronymi (*de quo infra*) *ferunt Imperatorem non æquo animo tulisse* propter salvum conductum *eis datum. Respondit ei sacrosancta Synodus: Eum argui non posse de fide mentita. Quia Concilium ipsum non dederat ei salvum conductum:* Et *CONCILIUM MAJUS EST IMPERATORE: Et ideo non potuisse contra Voluntatem Concilii id concedere, præcipue in factis fidei &c.*

(e) Vid. Thesaurus Antiquitat. h. e. Rom. Imper. *Or.* & *Occ.* Iconum *JACOBI STRADÆ* Lugdun. 1553. p. m. 329. *Chronolog. Colon.* p. m. 84. Imper. *occ.* Micrelius *Syntagm.* p. m. 854. Concilium œcumenicum Constantiense citatum Auspiciis RUDOLPHI AUGUSTI Tom. 4. passim.

Cap. III.

Vom
Leben und Tode M. Johann Hussens.

3. Huß (a) ist gebohren zu Hussenitz, einem Dorffe in Böhmen, den 6. Julii 1373. Ein Discipel JOH. WICLEFS in Engeland. Wird 1395. Magister zu Prage, und Anno 1400. in der Bethlehemitischen Kirche zum Priester und Prediger erwehlet. Lehret, man solle die Heerde Christi mit dem Himmels-Brode, nicht NB. nach den Päpstischen decreten weiden. Wird 1409. auf der Pragischen Universität zum Rector erwehlet: Schläget 1412. ein *Programma* wider des Papstes Johannis des XXIII Ablaß an. Gehet von Prage weg, weil der Papst Messe zu halten verbothen, so lange Huß da wäre: Hält sich in einem Böhmischen Dorffe auf. Viele treten auf seine Seite, unter welchen die vornehmsten HIERONYMUS PRAGENSIS, JACOBUS MISNENSIS, (b) Professor und Pre-

(a) Natus est *Johannes HUS* in pago Bohemico *Hussenitz* vocato 6. Julii A. C. 1323. Discipulus in Anglia *Joh. WICLEFI.* Creatus Pragæ *Magister Philosophiæ* A. 1395. Factus deinde *sacerdos* & *concionator* in templo *Bethlehemitico* Pragæ A. 1400. cœlesti pane gregem Domini esse pascendum, non Decretorum Pontificialium siliquis judicavit & in concionibus suis docuit. Vid. *Pauli FREHERI* Theatrum *Virorum eruditione clarorum*, Noribergæ 1688. p. 83.

(b) JACOBUS MISNENSIS. Ita eum adducit Freherus c. l. ac *Misnensis* quoque a *Bellarmino* appellatur: Controversia, inquit, de Communione sub utraque specie exorta est *Pragæ* in *Bohemia*

 cir-

Prediger zu Prage/ JOHANNES JESNITIUS, STEPHANUS PALETIUS(c) und PETRUS DRESDENSIS. Wird 1414. auf das Concilium zu Costnitz gefordert/ er-

circa annum Domini 1412. Auctoribus duobus Germanis, *Petro DRESDENSI* & *Jacobello MISNENSI*, vid. *Bell.* Edit. *Ingolstad.* 1605. Tom. III. c. XX. de *Sacr. Eucharist.* libr. IV. p. 1203. §. *Quantum ad primum.* Sed dici debet *Jacobus MISENSIS*, uti ex *Theobaldo* ostendit *Scherzerus* atque, contra *Bellarminum*, hunc Jacobum non Germanum, sed Bohemum fuisse, probat. *Vid.* Systema *Scherzeri*, de Eucharistia p. 395. Vid. & de *Misensi* ad hoc cap. lit. f.

(c) *Stephanus PALETIUS.* Hic *Palez*, quo nomine aliquoties in *Concilio CONSTANTIENSI* citatur, olim *Familiaris* Hussi, acerbus deinde factus est adversarius, cum suo

MICHAELE de CAUSIS.

Venerat interea quoque *Constantiam*, juxta verba adducti Concilii, Pragensis Academiæ *Professor*, Theologus, *Stephanus PALEZ*, Husso olim familiaris, acerbus dein factus adversarius, qui multis jam ante concilium scriptis *Hussum*, ejusque doctrinam impugnaverat. Ex quibus ad manus adhuc est opus haud parvum, cui ANTI-HUSSI nomen, proxime ante Concilium Const. anno 1413. scriptum. Aderat jam etiam in Concilio *Michael* de *CAUSIS*, qui itidem Pragæ *Parogus* fuerat, in Ro. dein curiam relatus *Husso* similiter adversus. *Hi*, superioribus diebus arrepta ex scriptis Hussi & ex libero in hospitio suæ religionis & doctrinæ usu accusationis materia, *Cardinalibus*, *Episcopis*, *aliisque dederunt consilium*, *de* Johanne Huss *in carcerem conjiciendo* vide *Tom.* IV. *Parte* I. p. 21. 22. Et eâdem p. 22: *Alia congressio Cardinalium, in palatio Papali.* Hora quarta circa vesperam iterum in Papæ cœnaculo convenerunt Cardinales, quid de Husso statuendum deliberaturi. Ubi *Stephano Palecio*, Theologo Pragensi Husso olim

erscheint daselbst, auf sicheres Geleite SIGISMUNDI: wird, wider Versprechen, daselbst in ein hartes Gefängniß geworffen *(d)*, bekomt, wegen des Gestanckes, worin er den ganzen

olim familiari, & *Michaële* de *Causis* præcipue urgentibus, captivum tenendum esse Hussum tandem definitum. Item *Michaël* de *Causis* collegit articulos, cum inqvisitio in Hussum formaretur. p. 287. Idem *Michaël* de *Causis* librum Husi comburendum clamavit p. 307. *Idem* hæc verba legit: *Johannes Hus* in sacello Bethlehem & aliis locis civitatis Pragensis ad populum *docuit multos errores*, partim ex libris *Wicleff*, partim a se confictos, eosque summa pertinacia sedulo defendit. p. 308.

(d) Quo facto, cum *Hus* in Canonici Constantiensis ædes, *positis corporis custodibus*, deduceretur, Papa *Johannes* XXIII, ad quem advolavit *Chlumeus* de salvo conductu, culpam a in se Episcopos & Cardinales devolvit, *videatur* Part. I. Tom. IV. pag. 22. Conquestus est statim apud Cæsarem adhuc absentem *Johannes de Chlum* Bohemus, *qui sub salvo Cæsaris conductu Hussum Constantiam advexerat*. Indigne ferens Cæsar hoc factum per Oratores, Legatosve suos, Hussum e carcere dimittere severe mandavit, *ni dimitteretur*, *carceres effringendos minatus*. Quod Cæsaris Sigismundi mandatum de Husso è carcere dimittendo *Johannes Papa* ægerrime tulit, *Hussum* nullo modo dimissurus. Vide citato loco p. 26. Postea ex quo *Papa Johannes proxime ante festum Paschatos Constantiam reliquerat*, Hussum *Gotlebiam* ire, ibique fata sua in carcere expectare jussus. Videatur idem *Concilium* T. IV. Parte III. p. 286.

Da Hus in der Pfaltz behütet vvard, in derselben Zeit hätte ihm unser Herr der König gerne geholffen, und ledig gemacht. Und meinet, es vväre Ihm ein gros Unehr, solt er sein frei sicher Geleit, so er ihm geben hätte, also brechen. *Da antworteten ihm die Gelehrten: Es möchte noch könte mit keinen Rechten seyn, dass ein*

 Kä-

tzen Winter hat zubringen müssen, das Fieber. Kommt An. 1415. als der **Papst Johannes**, (e) vor Ostern, von Costnitz sich mit der Flucht salviret, in des Bischoffs zu Costnitz Verwahrung. Wird den 5. Junii vors Concilium geführet und ihm der erste Articul vorgehalten: daß er dem Volcke das Nachtmahl in zweyerley Gestalt auszutheilen gelehret (f): Kan vor dem Geschrey des Volcks, so ihn ver-

Kätzer, der in der Kätzerey begriffen wird, möge noch könne Geleit haben. Da unser Herr der König das höret, und vernahm, da lies er es gut seyn. Videatur *Ulricus REICHENTHAL* Constantiensis Canonicus, rebus in Concilio præsens, *in* Historia *Constantiensis Concilii.* *Vide* & hoc testimonium citatum p. 384. Constantiensis *Tom.* IV. parte VI.

(e) Johannes XXIII. Papa *juraverat cedere Papatui sponte & libere*, Tom. IV. parte III. p. 244. *Idem* se in omnibus concilio velle obtemperare respondit, atque sententiam depositionis acceptare. Quod etiam manu propria subscripserat. *Vide* Tom. IV. parte III. p. 286. Ast, cum *ludi equestres* per FRIDERICUM AUSTRIACUM Constantiæ instituerentur, Papa circa vesperam habitum mutavit induta servi persona, ope Friderici Austriaci *Schaffhusiam* delatus, quem & Fridericus secutus. *Vide* Tom. IV. parte II. pag. 59. 60. *Papa* de Purpuratu prorsus dejectus *Sess.* XII Generali in Templo Cathedrali, præsente Cæsare *Sigismundo* & ad carceres condemnatus, statutumque novum Pontificem, sine consensu & præsentia præsentis concilii haut esse eligendum. Pr. III. p. 269. *Anonymus*, in antiquo chronico Magdeburgensi, apud *Meibom.* Tom. II. f. 342. *Concilium Constantiense Papam Jo. 23. deposuit propter pravitatem & scelera alia ingentia, adeo ut diabolus incarnatus diceretur.* ibid. p. 270.

(f) Circumferuntur articuli, uti verba in concilio adducuntur p. 287. quos *Michaël* de *Causis* pro condemnatione Hus, cum noviter

verhindert, nicht zur Verantwortung kommen. Den 7. werden ihm alle Articul, worüber er angeklaget worden, vorgelesen: vermahnen ihn zur Revocation, welches auch der Käy-

ter incarceratus esset, omnium primos Papæ Johanni XXIII obtulerit. Quos autores vitæ Hussi recensent. Verum non primos omnes illos fuisse articulos, nec Papæ Johanni oblatos, constat manifeste ex *primo articulo*, qui hic est: *Primo errat circa sacramenta Ecclesiæ, & signanter corporis Christi, quod publice ad populum prædicavit, id ministrandum populo SUB UTRAQVE SPECIE*, scilicet *corporis & sanguinis*. Patet iste articulus, quia jam *in Praga sui discipuli ministrant illud sub utraque specie*. Qui articulus nullo modo attingit memoratum tempus. Siquidem, præsente Papa Johanne, in Concilio, ne in Bohemia mota illa sacramentalis quæstio *de communione sub utraque*. Quæ sub ipsam fugam Papæ e Concilio Pragæ demum per JACOBUM de MISA proposita. Ac deinde, in populi usum, *post Papæ e Concilio fugam*, Pragæ introducta. Eamque novam Bohemorum rem Lutomislensis novissime demum, dudum jam e Concilio absente Johanne, Concilio nuntiavit, vel igitur articuli illi a MICHAELE de CAUSIS collecti, hoc ipso tempore, cum inquisitio in Hussum formaretur, Johanne Papa ad devotionem perducto, sunt delineati, *vel superioribus nunc repetitis, ac renovatis* aliqui sunt additi. Nec mirum *primum illum articulum de COMMUNIONE SUB UTRAQVE* postea ex articulorum Hussiticorum catalogo fuisse eliminatum, *cum frequenter illi catalogi formarentur ac mutarentur*. Deprehensumque tandem, novum hoc Bohemorum institutum sacramentale, Husso acceptum non esse ferendum, ab alio, JACOBO de MISA, Husso inscio & absente, nuper demum suscitatum. *Adornatos autem hoc tempore inquisitionis Hussiticæ fuisse articulos & a pluribus compositos, ac e libris ejus excerptos, patet ex publica Bohemorum querela* die 31. Maji,

 pau-

Käyser selbst, wie vorhin erwehnet, versuchet. Wegert solches zu thun, es sey denn, NB. daß er aus dem Worte GOttes könne überwiesen werden. Will vom Nachtmahl nicht anders reden, als er NB. im Evangelio, beym Paulo und NB. in der ersten Kirche finde: Schreibt sehr nachdencklich beym Theobaldo am 100 und 101. Blate in seinem dritten Send-Brieffe an die Herren Böhmen: Diesen Brieff habe ich geschrieben im Gefängniß an den Ketten, und harre morgendes Tages des Urtheils vom Concilio, daß man mich verbrennen soll rc. Wie freundlich aber GOtt mit mir handele und in wunderlichen Anfechtungen bey mir stehe, werde ich denn erfahren, wann wir in der Freude des künfftigen Lebens, durch Hülffe Christi, einander wieder sehen werden. Ich höre von meinem lieben Gesellen M. Hieronymo nichts, denn daß er schwerlich gefangen liege, und des Todes gewarte, gleichwie ich, um des Glaubens willen, den er gegen die Böhmen redlich bewiesen hat. Wird mit samt seinen Büchern, in Gegenwart des Käysers *Sigismundi*, nach gehaltener Predigt zum Feuer verdammt (g): Von vier Bischöffen, vierer Nationen, den 6. Julii, so bald er

paulo post, coram Concilio, libello supplici effusa. *Videatur* Tom. IV. parte III. pag. 287. *Vid.* & de Rebus Fidei *Jacobi* de *Misa* p. 305. 331.

(g) Finita sessione, *in platea palatii Episcopalis Constantiæ libri* M. Johannis Hus, hæretici prædicti, *condemnati*, videlicet liber de *Ecclesia*, & alia *opuscula* per eundem exposita, *igne fuerunt combusti, & in cineres redacti*. Vid. *Tom.* IV. *parte* VI. p. 445.

Condemnatus fuit *Joh. Hus* sessione generali XV. *in templo cathedrali* præsente Cæsare *Sigismundo* cum libris die Sabbathi VI. Julii Anno 1415. Et *primo* Missa cantata, solito more, cum Litaniis, & aliis, introductus *Joh. Hus*, positus in medio in scamno al-

er nach Gewohnheit mit einem Priesterlichen Kleid angethan, und solches wiederum herunter gerissen worden, degradiret (h), wird der weltlichen Obrigkeit übergeben. Bekommt eine Krone mit Teufeln bemahlet: wird ihm aufge-

alto. Et ibi lecta & approbata omnia, contra eum producta. Sermone facto ad Clerum per *Episcopum Laudensem* ordinis predicatorum. Qui pro themate assumsit verba ista: DESTRUATUR CORPUS PECCATI, Rom. VI. Quâ collatione finita, fuit statutum per Concilium sub pœna carceris duorum mensium, ne aliquis perturbaret præsentem sessionem, & omnia dicenda in eis, nec aliquis verbum loqueretur, nisi ad hoc deputatus, nec murmuraret aliquis, vel alio quovis modo impediret dictam sessionem. Et *primo* fuerunt condemnati finaliter *Articuli ipsius Hus*, qui ibidem lecti fuerunt omnes, & singuli, *deinde* sententia usque ad finem. Quæ omnia in originali habentur. Vid. Tom. IV. parte II. p. 389. *Tandem* definitiva sententia contra eum lata, degradatus fuit per quatuor Episcopos, quatuor Nationum. Et *statim de post* traditus Curiæ seculari & sic combustus. *Ibidem* cit. loc.

(h) Septem Episcoporum jussu, qui illi *Sacerdotium* adimebant, vestibus *sacrificorum* induebatur, ac si ei Missa celebranda esset. Ac principio *album vestem* induens, dixit: *Dominus meus Jesus, Christus, cum ab Herode mitteretur ad Pilatum, in veste candida illusus est.* Post illis indutis vestibus *admonebatur ab Episcopis ut errores illos*, dum liceret, *retractaret*, juramento etiã adjecto. Ipse vero coram his in ea mensa; ubi induebatur, stans, ad vulgus sese convertit, ac *voce querula & lacrymans ad turbam inquit*: En isti Episcopi persvadentur ac adhortantur me, ad errores illos retractandum. Ast *ego hoc facere metuo, ne mendacii arguar olim in conspectu Dei, si errorum me reum esse faterer, quorum nunquam essem conscius, quos nunquam docuerim*, atque adeo ne cum conscien-

gesetzet mit diesen grausamen Worten: Wir verbannen deine Seele bey die Teuffel in der Höllen: Hebet die Hände gen Himmel mit dieser Antwort: Ich aber befehle sie dem gütigen Heyland in seine Hände. (*i*) Ermahnet das

scientiam tum veritatem divinam offenderem, &c. Hoc dicto *Episcopi* cum reliquo cœtu in hæc verba prorumpunt: *Jam tandem perspeximus, quam pervicax sit in malitia, atque tenax in sua hæresi.* Ac mox iidem Episcopi Hussio mandarunt, de mensa descenderet, ibi *adimentes ei sacerdotium.* Principio auferunt ab eo *calicem*, dicentes: *O Juda, maledicte!* qui, deserens consilium pacis, iniisti consilium cum Judæis: En *auferimus* a te *calicem hunc, in quo sangvis Jesu Christi offertur, in redemptionem mundi.* Tum ille alta voce exclamavit vicissim: *Ego vero spem omnem, & fiduciam in Deo meo & salutari suo fixam habeo, quod ille calicem salutaris a me nunquam auferet*, & confido constanter, *quod ipsius præsidio adjutus hodie in regno ejus hunc habiturus sum.* &c.

(i) Priusquam *coronam*, in ludibrium ipsi ex *papyro factam*, imposuerunt capiti ejus, inter cætera convitia dixerunt: *animam tuam devovemus diabolis inferni.* Ille vero, *manibus complicatis, cœlum suspiciens, inquit*: Ast ego eam commendo benignissimo Domino Jesu Christo. *Postquam autem* coronam eam *vidit*, dixit: *Dominus meus Jesus Christus pro me misero longe asperiorem atque graviorem spineam coronam innocens ad infame genus mortis gestare dignatus est.* &c. Porro, *corona* hæc erat *ex papyro* facta, & ad speciem Pyramidis fastigiata, cubitali ferme longitudine. Imo *tres horrendi Cacodæmones* erant depicti, cum *Inscriptione* criminis ejus ista: *Iste est hæresiarcha.* Vid. *Tom.* IV. *parte* VI. p. 394. 395.

Tum *Imperator* ad Clementis filium *Ludovicum* germanice, inquit: *Abi & acceptum hominem trade lictoribus.* Ille mox veste

das Volck, da er hinaus geführet wird, daß sie doch ja nicht glauben möchten, als ob er mit Recht verdammet würde; seine Widersacher lehreten unrecht, er aber hätte nichts anders gesuchet, als daß man sich NB. nach der Schrifft reguliren solte: Betet auf dem Richt-Platze: O JEsu diese Marter leide ich gerne NB. wegen des Evangelii, vergieb allen meinen Feinden: Prophecyet, wie oben gedacht, da er näher zum Scheiter-Hauffen kommt: Heute bratet ihr eine Ganß, (weil Huß auf Böhmisch eine Ganß heisset) nach 100. Jahren wird ein Schwan kommen, welchen ihr werdet ungebraten lassen. Siehet einen einfältigen Bauern aus Eyffer Holtz zum Feuer tragen, seuffzet darüber: O sancta simplicitas! O du heilige Einfalt! Wiewohl Theobaldus diese Begebenheit am 137. Blate des Hussiten-Krieges, im ersten Theile des 25. Capitels, vom Hieronymo erzehlet, welcher auch die Worte noch soll hinzu gethan haben: Wer dich betrieget, der hat es tausendfältig Sünde. Ruffet, als der Scheiter-Hauffe angezündet worden: Vater, in deine Hände befehl ich meinen Geist. O CHriste, du Sohn des lebendigen GOttes erbarme dich meiner: Singet den Nicänischen Glauben, (k) und verscheidet darauf plötzlich,

ste sua deposita, qua, ut solent, duces, exornatus erat, Imperium exequitur. Ac *correptum Hussum carnificibus in manus dat & lictoribus*. Ipseque ad supplicium comitatus est eum. Vid. c. l. p. 395.

(k) *Symbolum Nicenum, quod, rogo jam incenso, Hus cecinit.*

Das Nicenische Symbolum so Huß, mitten unter denen Feuers-Flammen, gesungen.

CRedo *in unum Deum, Patrem* omnipoten-

JCh gläube an einen einigen allmächtigen GOTT den Vater

 Him-

lich, den 6. Julii 1415. seines Alters 42. Jahr.

Reichenthal berichtet in seiner Costnitzischen Historie, welcher selbst Hussen hat verbrennen sehen, daß es an dem Orte, wo er verbrennet worden, einen abscheulichen Gestanck

---

tem, factorem cœli & terræ, visibilium omnium & invisibilium.

Et *in unum Dominum Jesum Christum*, Filium Dei unigenitum & ex Patre natum, ante omnia secula: Deum de Deo, lumen de lumine, Deum verum de Deo vero: genitum non factum consubstantialem Patri, per quem omnia facta sunt. Qui propter nos homines & propter nostram salutem descendit de cœlis, & incarnatus est de Spiritu Sancto ex Maria virgine & Homo factus est: crucifixus etiam pro nobis, sub Pontio Pilato, passus & sepultus est: & resurrexit tertia die secundum Scripturas: & ascendit in cœlum, sedet ad dextram Patris: & iterum venturus est cum gloria judicare vivos & mortuos, cujus regni non erit finis.

Himmels, und der Erden, alles, das sichtbar und unsichtbar ist.

Und an einen einigen HErrn JEsum CHristum GOttes einigen Sohn, der vom Vater gebohren ist vor der gantzen Welt, GOtt von GOtt, Licht von Licht, warhafftigen GOtt, vom warhafftigen GOtt, gebohrn, nicht geschaffen, mit dem Vater in einerley Wesen, durch welchen alles geschaffen ist. Welcher umb uns Menschen, und umb unser Seligkeit willen vom Himmel kommen ist, und leibhafftig worden durch den heiligen Geist von der Jungfrau Maria, und Mensch worden. Auch für uns gecreutziget unter Pontio Pilato, gelitten, und begraben, und am dritten Tage aufferstanden nach der Schrifft, und ist auffgefahren gen Himmel, und sitzet zur Rechten des Vaters, und wird wieder kommen mit Herrligkeit zu richten die Lebendigen und die Todten, des Reich kein Ende haben wird.

Und

stanck gegeben, vergisset aber darbey nicht ehrlich, zu melden, daß dieses die Ursache gewesen: Weil des Cardinals PANCRATII Maul-Esel, der ihm vor Alter gestorben / eben an der Stelle begraben gelegen / wo sie den heil. Märtyrer verbren-

Et *in Spiritum Sanctum*, Dominum & vivificantem, qui ex Patre Filioq; procedit: qui cum Patre & filio simul adoratur & glorificatur: qui locutus est per Prophetas. Et Unam Sanctam Catholicam & Apostolicam Ecclesiam. Confiteor unum Baptisma in remissionem peccatorum: & expecto resurrectionem mortuorum, & vitam venturi seculi. Amen.

Und an den heiligen Geist, der da lebendig macht, der vom Vater und dem Sohn ausgehet, der mit dem Vater und dem Sohn zugleich angebetet, und zugleich geehret wird, der durch die Propheten geredt hat.

Und eine Einige Heilige Christliche Apostolische Kirche.

Ich bekenne eine einige Tauffe zur Vergebung der Sünden, und warte auf die Aufferstehung der Todten, und ein Leben der zukünfftigen Welt. Amen.

Merentur hoc loco subjici verba de fortitudine animorum, qua & Hus & Hieronymus pertulerunt mortem ex ÆNEA SYLVIO Cardinali *Histor. Bohem.* c. 36. qui & addit utrosque cecinisse hymnum. Citatur hoc testimonium *fol.* 484. *Tom.* IV. *Part.* VIII. Constantiensis Concilii. „Lata est in Consessu Patrum adversus contumaces (*Hussum* & *Hieronymum*) sententia, cremandos esse, qui doctrinam Ecclesiæ respuerent. Prior igitur *Johannes* combustus est. *Hieronymus* diu postea in vinculis habitus, cum resipiscere nollet, pari supplicio affectus. *Pertulerunt ambo constanti animo necem* & quasi ad epulas invitati *ad incendium properarunt*, nullam emittentes vocem, quæ miseri animi posset, facere indicium. Ubi ardere cœperunt, *hymnum cecinere*, quem vix flamma & fragor ignis intercipere potuit. *Nemo Philosophorum tam forti animo mortem pertulisse traditur, quam ipsi incendium.*„ Vid. *c. l.*

brennet gehabt; habe also von der Hitze des Feuers das Erdreich sich aufgethan, und solchen übeln Gestanck verursachet; die nun solches nicht gewust, haben nicht anders gedacht, als daß der Ketzer, nach ihren Gedancken, also gestuncken.

Wiewohl aber Hussens Asche, und nachmahls HIERONYMI von Prage in den Costnitzer-See geworffen worden; so sind doch, nach Silvii Bericht, ihre Discipel, so eiffrig gewesen, daß sie die Erde, wo das Feuer gewesen, als etwas heiliges mit sich in ihr Vaterland genommen, und beyde vor Märtyrer gehalten.

CAP. IV.

Vom Leben und Tod HIERONYMI.

4. HIERONYMUS wurde nur verbrennet gehalten, als die Böhmen diesen Brieff schrieben. Wie dieses die Herren höreten, schreibt Theobaldus (a), kam es ihnen wunderlich vor, versammleten sich nebst den Mährischen Herren zu Prage im Sept. 1415. rathschlagten erstlich wegen der Verurtheilung Hussens und HIERONYMI, den sie verbrennet vermeyneten. Schlossen letzlich dem Concilio eine Antwort zu geben, wie den 2. Sept. geschahe.

Seylerus (b) meldet, daß so wohl Hieronymus, als Johann Huß unter sicherm Geleite Käysers Sigismundi aufs Cost-

(a) Vid. *Theobaldus* de Bello Hussitico p. 114. Ac, in ipso *Concilio Constantiensi* Bohemorum ac Moravorum ad Constantiense Concilium *Epistola Responsoria*, de Husii, &, *quod similiter jam institutum putabatur*, Hieronymi *Supplicio*, *Tom. IV. part. VIII. p. 495.*

(b) *Seylerus* in Roma Titubante p. 75.

Costnitzische Concilium gekommen; FREHERUS (c) aber berichtet in seinem Theatro, daß HIERONYMUS solches vom Käyser nicht erhalten.

Das Jahr und den Tag, wenn Hieronymus gebohren, finde keine Nachricht, wie viel mich auch bemühet. THEOBALDUS, der den HUSSITEN-Krieg beschrieben, setzt auf dem Kupffer-Blate Hieronymi: nascitur Pragæ anno, wird gebohren zu Prage im Jahr; allein er setzt nicht hinzu in welchem. So hat auch FREHERUS in seinem Theatro Clarorum und andere mehr, das Jahr nicht benennet. Wie solches zugegangen, stellen wir dahin. Wurde Magister zu Pariß. Ein Mann von schöner Leibes-Gestalt und Tugend. Straft die verderblichen Sitten der Geistlichen. (d) Eröffnet Magister Joh. Hussen seinem Collegen zu Prage etliche Lehr-Sätze Herrn Wiclefs, seines Præceptoris und Professoris, den er in Engeland zu Oxfort gehöret. Huß suchet diese anfänglich zu unterdrücken. (e) Verspricht Hussen, als er zu Costnitz gefänglich

(c) *Freberus* in Theatro Virorum eruditione clarorum. p. 48. Cum *Hussum* Constantiæ indigne tractari percepisset *Hieronymus*, eo iter suscepit & *Iberlingæ*, Imperii Civitate, subsistens *fidem publicam* ab Imperatore Sigismundo *petiit*, non tamen obtinere potuit: sed captus in via per insidias, vinctusque Constantiam pertractus est.

(d) *Pragæ* in Patria bonis literis imbutus, *Lutetiæ* Magister artium liberalium salutatus est. Vir fuit corporis forma, virtute, eruditione & eloquentia insignis, qui *multis* in sacerdotum perditos mores, *superbiam*, *avaritiam*, *nefandasque libidines*, *ut antea* Wiclefus & Hussus, *intonabat*. Freher. *Theatr. p. 84.*

(e) Anno 1400. ex *Anglia*, quo studiorum causa profectus est, reversus, dogmata quædam ex *Jo. Wiclefi* libris excerpta, cum *Jo.*

lich saß, und die Böhmen ihm übel deuteten, daß er seinen Freund daselbst in der Gefahr stecken liesse, treuen Beystand. Kommt den 4. April 1415. nach Costnitz, machet sich 8. Tage darnach, wie er siehet, daß Hussen kein Verhör gegeben wird, von dar wieder auf. Reiset in Eyle nach Uberlingen, einer Reichs-Stadt, nicht weit von Costnitz: schreibt so wohl an den Käyser, als Concilium: Bittet um sicher Geleite. Wird abgeschlagen, doch endlich gar artig und nachdencklich von den deputirten des Concilii mit dieser Bewilligung bewilliget: Wir wollen ihm wohl ein frey Geleite geben zu kommen, aber nicht davon zu ziehen. Hieronymus, als ein kluger Mann, siehet wohl was dieses zu bedeuten habe: Lässet zu Costnitz öffentlich an die Stadt-Thore, Kirchen und Kloster anschlagen, wie er bereit sey, sich zu verantworten, dafern er ein frey sicher Geleite erhalten könne. (*f*) Die gantze Ritterschafft, Edelleute, Soldaten, insonderheit von der Böhmischen *Na-*

Husso, familiari & collega suo Pragæ communicavit, qui tamen eo tempore probare illa noluit. *Id.* Freherus c. l.

(f) *Hussum* in Concilio ante paucos dies inviserat *Hieronymus Pragensis* die nempe 4. Aprilis 1415. Ast cum carceres, cum vincula illius spectasset, sibi eadem fata imminere auguratus *salvum* a Concilio *conductum* sibi præstari *rogauit*, idque, ut ferunt aliqui, *Uberlingam*, Constantiæ vicinam, confugiens Concilio denunciavit. *Ambigua* vero *responsione non contentus*, in Concilium mox reversus, in publicis quibuscunque locis, urbis portis, templorum valvis, monasteriorum & Cardinalium ædium januis, desiderium suum publico hoc significavit programmate *Latino Bohemico* & *Germanico:* Illustriss. Invictissimoque Principi ac Domino, Domino *Sigismundo* D. G. Electo *Romanorum Imperatori semper Augusto &c.* *Vid.* T. IV. parte III. p. 103. *vid.* p. 684.

Nation, wie sie sehen, daß sein sicher Geleite ausbleibet, geben ihm selbst unter ihren angebohrnen Insiegeln ein Patent. (*g*) Ziehet nach Böhmen. (*h*) Die Väter zu Costnitz citiren ihn: (*i*) Wird auf der Reise zu Hirschaw, auf Anstifften seiner Feinde, von dem Schösser daselbsten gefangen genommen (*k*), und den 24. April nach Sultzbach geführet. Die fröliche Post kommt vors Concilium nach Costnitz: Wird auf einen Wagen geschmiedet, und dahin geführet. Kommt mit einer sehr langen Kette, so er am Arme truge, vor die Herren Geistlichen. Diese sind froh und erzehlen ihm, wie das Concilium, sonderlich mit grosser Mühe des Käysers, wäre angefangen die Ketzer aus zu rotten: Wie solches einen treuen Hirten vorgesetzt, welcher ohne Einreden eines andern NB. durch seine Weiß-

(g) Salvus conductus *Hieronymo Pragensi* indultus *vid.* Tom. IV. *Concil. Const.* pr. III. p. 106.

(h) Hieronymus Pragensis, *non obtento statim salvo conductu*, in Bohemiam remeare instituit. Eodem die *Martis 9. April.* Anno 1415. in Bohemiam reversuro *Bohemi*, Constantiæ præsentes, dederunt literas testimoniales. Vid. p. antecedenti 105.

(i) Citatio contra *Hieronymum* decreta T. IV. parte VIII. p. 686.

(k) Notoria & manifesta quod cum dictis literis revertebatur & reversus *Bohemiam* ad firmandum dictum errorem *Wiclefistarum*, nec citatus per sacrum Concilium generale curavit, die sibi constituta, comparere, sed Deo operante præoccupatus, est in via captus & de mandato sacri Concilii ad præsentem civitatem deductus, quod si factum non fuisset, Deo disponente apud suos de Secta *Wiclefistarum* sic magnificasset, (quod) Concilium sacrum confudisset, licet false. Quia *salvum conductum & audientiam publicam sibi dare* denegavit. Ac per hoc dictos *Wiclefistas* in erroribus confirmasset, & ad non credendum sacro Concilio ipsos induxisset. Vid. c. l. p. 687.

Weißheit die Christenheit regiere, welches vorhin nicht geschehen können, weil 3. Päpste gewesen. (*l*)

Wird von einem Bischoffe gefraget, warum er von dannen weggezogen? Warum er sich nicht eingestellet, als er citiret worden? Giebt zur Antwort, weil er weder vom Concilio, noch vom Käyser, ein frey Geleite habe bekommen können, weßwegen er sich in keine Gefahr habe geben wollen, noch sollen. Wird insonderheit von GERSON (*m*) der Universität zu Pariß Cantzler hart angeklaget, als habe er die Universität daselbst turbiret. Antwortet, er habe zu Pariß öffentlich disputiret, als ein Philosophus und Magister, so es nicht recht gewesen, bäte er ihn anders zu unterrichten. Die Väter übergeben ihn den Stadt-Bütteln: Wird in ein unflätig Gefängniß geworffen, gegen Abend mit Ketten um den Halß beleget, zur Nacht mit Händen und Füssen an einen Klotz gebunden, woran sie ihn 11. Tage und Nacht unbarmhertzig hängen und noch darzu mit Wasser und

(l) III fuerunt vero tunc *Papæ: Johannes* XXIII. quem Concilium Constantiense de Papatu dejecit. *Vid.* T. IV. Parte III. p. 61. *seq.* *Gregorius* XII, qui sponte Papatu abiit. *Tom.* IV. Part. V. pag. 339. *Benedictus* XIII. sede motus. *Tom.* IV. *Part.* X. p. 1083. *seq.* *Martinus* V. Papa in Concilio electus ut reformationem conficeret. *Tom.* IV. *Part.* XII. p. 1458. *seq.*

(m) *Gersonis* memorabilis, alioquin, est oratio, qua, ante iter Cæsaris in Hispaniam, disseruit publice in Concilio, de *Jure* & *Praxi* Constantiensis Concilii in componendis rebus arduis, ipsoque *TRIUM PAPARUM dissidentium schismate* extinguendo. Quo sermone Concilii *jus* atque *autoritatem* probaret, *Papam* ad cedendum, si opus sit, *compellendi*, eumque *invitum sede movendi:* sed & Cæsari ac Concilii Legatis animum adderet, exemplo *Johannis* & *Gregorii*, Pontificum, *tertium* quoq; *Benedictum* XIII. de Papatu, si cedere recusaret, dejiciendi, *Vid.* *T.* IV. *Part.* VII. p. 482.

und Brod nur speisen und träncken lassen. Die Böhmen schicken ihm nach zweyen Tagen, da sie erst erfahren wo er gelegen, Speise: Wird tödtlich kranck. Nach dem Tode Huß, als die in Böhmen den 2. Sept. einen scharffen Brieff, (n) wie er hie lautet, an das Concilium geschrieben, ziehen sie ihn den 17. huius aus dem Thurm, da allbereits seine Füsse hatten angefangen zu faulen, drohen ihm mit dem Tode, dafern er seine Lehre nicht abschweren und den Tod Joh. Huß billigen wolle. Revociret aus Furcht vor dem Feuer mit einem Eydschwur (*o*). Die Prediger-Münche zu Prage sind übel damit zufrieden, und befürchten bey seiner Zurückkunfft nacher Prage, der Böhmen, welche sich Hieronymi angenommen, Rache. Ziehen gen Costnitz, bringen neue Klagen vor, schreyen, Hieronymus habe nur revocirt, daß er

(n) Bohemorum ac Moravorum ad Constantiense Concilium *Epistola Responsoria* de *Hussi* &, quod similiter jam institutum putabant, *Hieronymi* supplicio extat quoque *ex MSC. Helmst. Tom.* IV. *Part.* VIII. p. 495. *seq.* Concilii Patres, viso ex novissimo Bohemorum literis per *Bohemos* ex *Hussi cineribus* orto incendio, *Hieronymum* ad recantandum omnibus modis invitare eoque fine e carcere, in cœmeterio *S. Pauli* sito, productum Concilio sæpius sistere: *Ne*, novo statim fuso sanguine, *oleum denuo igni affunderent*. Vid. T. IV. *Concil. Constant.* Part. VIII. p. 497.

(o) *Hieronymus Pragensis*, prima vice, doctrinam suam *abjuravit* d. Merc. II. Sept. A. 1415. Qui varie pellectus fuerat per Concilium ad recantandum, *non ex animo*, ut ait *Spondanus*, sed metu supplicii, ac spe evadendi consensit tandem, formula a se conscripta ac in Congregatione hac solenni prælecta. *Vid.* T. IV. Part. VIII. p. 497. *Hieronymus* denuo publice & solennius fidem suam abjuravit d. *Lunæ* 23. *Sept.* A. 1415. *Vid.* l. c p. 499. Revocatione præstita, *in carcerem, paulo tamen laxiorem*, iterum deductus p. 532. *Vid.* & p. 761.

er wieder entwischen könne. Empfindet grosse Reue wegen seiner Revocation, die ihn am meisten sein eigen Gewissen, theils auch das langwierige Gefängniß, worinn er dennoch hat verbleiben müssen, verursachet. Wird im Jahr Christi 1416. den 25. Maji aus dem Gefängniß aufs neue zum Verhör geführt; beschweret sich, daß er 340. Tage in dem erschrecklichsten und schweresten Gefängnisse im Unflat, Gestanck und Koth, gefesselt habe liegen müssen. Beklaget sich, daß er nicht gehöret worden: bittet GOtt, daß er ihm ein solch Gemüthe gebe, so zum Heil und Wohlfarth seiner armen Seele diene. (p) Erzehlet, daß es ein uralter schändlicher Gebrauch sey, fürtreffliche Männer durch falsche Zeugen zu überwinden und zu tödten. (q) Erweiset solches mit dem Tode Socratis, dem Gefängniß Platonis, der Flucht Aristotelis, der Pein Zenonis, dem Elende Rupilii, und anderer mehr, derer Boetius gedencket. (r) Fället auf die Biblischen Geschichte, auf Josephum, Mosen, Eliam, Esaiam, Johannem, Christum selbst und den Märtyrer Stephanum, welcher vom Consistorio der Geist-

(p) *Hieronymus*, amplectens audientiam desideratam, incepit loqui, incipiens orare. Et post ejus orationem supplicans omnibus, ibidem præsentibus, quod dignarentur supplicare Deo, B. Virgini Mariæ totique Curiæ superiorum, *quod dignarentur illuminare mentem & intellectum suum, ne quicquam loqui posset, quod cederet seu vergeret in Præjudicium animæ suæ.* vid. T. IV. *Parte* VIII. p. 756.

(q) Incepit narrare Hieronymus plures notabiles Viros interemtos & exilio relegatos & carceribus mancipatos innocenter. Et si ipse *Hieronymus*, tanquam creatura similiter condemnaretur, *non crederet esse primum neque ultimum* in hoc mundo. *ibid. 717.*

(r) Ulterius dixit quod *Socrat. Boet. Maro, Seneca, Plato*, & multi alii illustres Viri & insignes, *injuste fuissent interemti.*

Geistlichen zu Jerusalem, nicht wegen falscher Lehre, sondern durch ein falsches Urtheil verdammet worden (s). Bekennet öffentlich, daß ihm keine Sünde, so er von Jugend an gethan, mehr betrübe, als daß er revociret, und die Lehre Huß, seines getreuen Lehrers, aus Furcht vor dem Tode verschworen habe: will solche bereuen biß an seinen Marter-Tod, bittet GOtt, weil er nicht den Tod des Sünders wolle, solches aus Gnaden ihm zu verzeihen und zu vergeben.(t) Die Herren Patres beissen die Zähne zusammen, sagen: Er fälle sich ietzo sein eigen Urtheil. Hieronymus klagt über ihre Unbarmhertzigkeit, daß er ein gantz Jahr in einem abscheulichen Gefängniß angeschmiedet gelegen, und sein Fleisch angefangen zu faulen. Muß ins vorige Gefängniß kriechen, und härter sich an einen Pfahl binden lassen, denn zuvor. Viele Cardinäle und Bischöffe kommen zu ihm ins Gefängniß, vermahnen, daß er die falsche Lehre verschwe-

(s) Item dixit de *Hieronymo*, Doctore Ecclesiæ, *Elia* & *Daniele*, Prophetis, ac *Susanna*, quod fuit condemnata per falsum testimonium duorum sacerdotum, licet liberata per sapientiam *Danielis* Prophetæ: *item* de *sancto Stephano PROTOMARTYRE*, qui similiter, per falsos testes, ductus fuit ad judicium & incarceratus & tandem lapidatus &c. ibid. p. 757.

(t) Abjuratione lecta publice & alta voce, ejusque subscriptione, per manum ipsius *Magistri Hieronymi*, visa, idem *Hieronymus* dixit, quod verum erat eandem se abjurationem scripsisse, tamen hoc *fecisset ob timorem pœnæ ignis*. Tamen dixit *se mentitum fuisse ut fatuum* quando scripserat contemta (revocatoria prædicta) in abjuratione prædicta, *de quibus summe doleret*. Et præsertim *ubi revocavit doctrinam Jo. Hus* & *Jo. Wiclef* & consentiendo in damnationem Johannis Hus, quem credebat fuisse justum & sanctum hominem: Et *pessime fecisse*. T. IV. Pr. VIII. p. 769.

schweren und Hussens Tod billigen solle. Verspricht es zu thun, dafern sie ihn einer falschen Lehre aus der Schrifft überweisen kön̄en. Der Cardinal von Florentz rühmet seine grosse Gaben, und versichert, das Concilium betaure seinen Tod und daß er zum Feuer solle verdammet werden. Hieronymus betheuert nochmals: Er wolle nicht einen Schritt von der Schrifft weichen, sein Leib, der bißher das schwere Gefängniß ausgestanden, könne auch das Feuer, wegen der Wahrheit und Christi Bekänntniß, erleiden. Der Cardinal flucht ihm: Wird den ersten Tag des Brachmonats vom Bischoff von Riga in die Thum-Kirche geführet, und vermahnet, seine Ketzerey abzuschweren: Hieronymus rufft GOtt zum Zeugen an, daß er alle Articul des Glaubens mit der rechtgläubigen Kirchen halte. Der Bischoff von Lugdun verdammet ihn öffentlich; schilt, daß er seine vorige *Revocation*, gleich einem Hunde, wiederum hineingeschluckt. Antwortet: Es wüste weder er noch sie einen eintzigen Punct, darinnen er ketzerisch gewesen, oder anders gelehret als die Christliche Kirche gesinnet sey. Prophezeyet, wie schon oben gedacht, er wolle nach seinem Tode einen Stachel in ihren Hertzen und nagenden Wurm in ihren Gewissen lassen. Appelliret vor den gerechten Richter-Stuhl JEsu Christi, daß sie nach hundert Jahren drauf antworten sollen (u). Der Bischoff lie-

(u) Speraret in Deum creatorem suum, quod una vice post hanc vitam haberent videre Hieronymum, *denotando semetipsum*, eos præcedere & *eos omnes ad judicium vocare.* Et quod *tunc tenerentur Deo & sibi respondere & reddere rationem*, si quid juste contra eum egerint. *Vid.* ibid. p. 756. 758.

lieset ihm sein Urtheil vor. (*x*) Bekömmt eine Krone, wie Huß, mit Teuffeln bemahlet, nimmt solche, und setzet sie auf sein Haupt mit diesen Worten: Christus hat für mich eine Dorne Krone getragen, ich will ihm zu Ehren gerne diese tragen, (*y*) singt mit heller Stimme, und frölichem Geiste den Glauben, und andere Christliche Gesänge, biß er zun Orte kommt, wo sie gleichfals Hussen verbrennet. Wird vor den Pfahl gestellet: Betet kniend, wird aufgerichtet, läst sich binden, das Holtz wird biß an den Halß um ihn herum gelegt. Der Hencker will das Holtz, damit er desto weniger erschrecke, hinter ihm anzünden: Hieronymus redet ihn an: Er solle es vor ihm anzünden, zumahl er sich vor dem Feuer gar nicht scheue. Betet, als das Feuer angehet: Vater, in deine Hände befehl ich meinen Geist, ruffet, wie das Feuer überhand nimmt, und ihn hart angreiffet: Herr GOtt, mein Vater, erbarme dich und vergieb mir meine Sünde, du weist, daß ich deine Gebote allezeit geliebet habe. Wie der Rauch und Feuer ihm die Stimme benimmt, beweget er noch fast auf eine halbe Viertel Stunde seine Leffzen, betet innerlich, stirbt als ein Märtyrer selig. Nachdem nun

(x) Absente a Concilio Cæsare *Sigismundo*, condemnatus *Hieronymus de Praga* d. 30. *Maji* A. 1416. *Vid.* T. IV. Concil. Constant. *Part.* VIII. p. 763.

(y) Theodoricus *Vrie* de Condemnati religiositate, coram concilio & judicio demonstrata, ita infit: Lata contra eum sententia. *coronam dedecoris, coronam horroris, coronamque turpitudinis, sibi oblatam, manu sua tenebat*, in hæc verba prorumpens: *Christus, Deus meus, corona pro me spinea coronatus est, & ego pro ipsius gloria hanc coronam portabo libenter.* Quibus per eum prolatis, aliquantulum genu flexit & resurgens cecinit: *Credo in unum Deum*, usque ad finem &c. *Vid.* c. l. p. 765.

nun sein Leib zu Asche verbrennet, wurde dieselbe, fast wie vor einem Jahre Johann Hussens, damit die Böhmen solche nicht als ein Heiligthum möchten wegtragen, in den Rhein geschüttet(z). Dem aber ungeachtet, sind gleichwohl hernach die Böhmen gekommen, und haben die Erde, darauf er verbrennet worden, mit sich in Böhmen genommen und aufgehoben. Dieses ist geschehen im Jahr Christi 1416. den 30.

(z) Jacobus *Episcopus Laudensis* ascendit umbonem super quo sermones dictæ synodi fiunt &c. *ibid.* & *pag. seq. 766.* Et fecit sermonem pulcrum recipiendo pro suo themate hæc verba, videlicet: EXPROBRAVIT INCREDULITATEM ILLORUM ET DURITIEM CORDIS &c. Idem *M. Hieronymus* in medio existens, *super quodam banco levato*, ut a cunctis audiri & videri potuerit &c. p. 766. Quibus sic factis, Concilium, hoc *Synodus Constantiensis* requisivit & *invocavit brachium seculare &c.* Et statim traditus potestati seculari ibidem præsenti p. 769. Postquam *de Ecclesia Cathedrali ad supplicium mortis* duceretur, in exitu Ecclesiæ, *credo in unum Deum*, sicut in Ecclesia consuetum est cantari, usque ad finem alta voce, oculis in cœlum elevatis, transeundo *hilariter decantabat.* Deinceps sic transeundo totam *cantavit Litaniam.* ibid. p. 770. Postquam pervenit ad locum supplicii, in quo *M. Joh. Hus* prius mortem subierat innocenter, flexis genibus ante statuam, ad instar statuæ *M. Jo. Hus M. Hieronymo*, ad comburendum, præparatam, quandam orationem morose (*cum mora*) dixit. *Cum autem tortores eum sic orantem, de terra sursum elevarent*, omnibus vestimentis usque ad denudationem corporis eum exspoliarunt. Et *post cum quodam lineo panno fuit in lumbis circumcinctus*, & ad eandem statuam ad modum spissi asseris factam & defixam in terram, funibus & ferreis catenis fortiter alligatus est stans in terra. Et cum ligna in circuitu ipsius apponi inciperentur, *Salve festa dies &c.* cantavit. Quo hymno completo iterum

30. Maji. Besiehe hiervon FREHERI *Theatrum virorum eruditione clarorum*, THEOBALDUM im Hußiten-Kriege, Nürnberg 1624. Concilium Constantiense magnum Auspiciis RUDOLPHI AUGUSTI Tom. IV. p. 215. 216. 218. it. 533. 674. 686. 751. 763. 764. 765. usque 770. ÆNEAM SILVIUM de Bohemorum Origine ac Gestis, *Edit. Wolffenb.* c. 36. p. m. 72.

CAP. V.

---

rum alta voce: *Credo in unum Deum* usque ad finem decantabat, lignis succensis, alta voce cantabat: *In manus tuas, Domine, commendo spiritum meum.* Quo jam finito, cum jam per ignem vehementer ureretur, in vulgari Bohemico similiter dixit: *Domine Deus, Pater omnipotens, miserere mei & parce peccatis meis. Quoniam tu scis, quod tuam sincere dilexi veritatem.* Et tunc vox ipsius per vehementem ignem fuit suffocata & de cetero non audita, sed *continue cum ore & labiis velociter movebat ac si ad intra se celeriter loqueretur vel oraret &c.* Sic ardendo *vixit in igne cum magno Martyrio &c.* Postquam sic vehementer ardendo expiravit, mox *lectisternia, pellicia, ocreas, caputium & alias ipsius res* de carceribus apportantes, *omnia in eodem igne usque ad pulveres combusserunt.* Quos quidem pulveres & cineres, igne extincto ad flumen Rheni, ibidem e vicino fluens, in curribus deducentes dimiserunt & projecerunt. Vid. ibid. p. 772.

De cetero non solum *Sigismundus Cæsar* a Concilio longe remotus, sed & *Ludovicus* Bavariæ *Elector*, absente Cæsare, Concilii Protector, abfuit, quando *Hieronymi* res confecta & rogus paratus. Ad Concilium namque rediit tertio demum *Junii* cum per duos menses abfuisset, teste *Niemo*.

Neque nostrum hic est disquirere an Cæsar in *Hieronymi* mortem consenserit, an ipso invito, sit parata. Ut sint, qui referunt, *Casparem Schick*, nomine Cæsaris *Sigismundi* absentis palam in hoc publico consessu assurrexisse, cum in condemnationem *Hierony-*

Cap. V.

Das Werck so vom gantzen Concilio handelt.

5. Es sind die Sachen, so im Costnitzischen Concilio vorkommen, durch Vorsorge Rudolphi Augusti, Hertzogs von Braunschweig und Lüneburg, in VI. Theilen von Herrmann von der Hard verfasset und herausgegeben worden, und hält der I. Theil, Anno 1697. herausgegeben, in sich die Nothwendigkeit einer allgemeinen Reformation, (*a*) da man denn eine starcke Medicin vor den verderbten geistlichen Orden wegen Simonie, Hochmuth, Geitzes, Schwelgerey, Stoltz, Unwissenheit, schädlicher Beförderung der Ungeschickten, Hindansetzung des Gottesdienstes u. s. w. zu erfinden sich bemühet. Cap. XIII Proleg. p. 19. 20.

Der II. Theil, gleichfalls 1697. herausgegeben, stellet vor, wie man bedacht gewesen Friede und Einigkeit in der Kirche wiederum zu stifften, (*b*) indem bißhero 40. gantzer Jahr wegen Uneinigkeit, etliche Cardinäle bald ein Haupt in Italien, bald andere in Franckreich einen Gegen-Pabst erwehlet, und also zwey zugleich wider einander um die Oberstelle gestritten. Proleg. c. 2. p. 4.

Der

---

ronymi rem omnem instrui videret, ac *Cæsaris dissensum* publice ac aperte denunciasse; atque ita e medio ipsorum discessisse. ibid. p. 765.

(a) Tomo I. *agitur* de *Necessitate* Reformationis ordinis Ecclesiastici s. *de* Universali Ecclesiasticæ disciplinæ *reformatione*. Vid. *Prolegom.* c. XIII. p. 19. 20.

(b) Tom. II. *Ecclesiæ unionem* Constantiæ pactam, *commendat*. Duo enim capita erant gravia; *dum dissidebant Cardinales*, alii Pontificem

cem

Der III. Theil 1698. verfertiget, handelt von den Glaubens-Sachen, nach ihrer damahligen Redens-Art, (c) als von der Verwandelung des Nachtmahls: vom Gebeth vor Lebendige und Todte, vom Ablaß, von Austheilung des Nachtmahls unter zweyerley Gestalt, u. s. w. Proleg. 5.

Der IV. Theil, welcher Anno 1699. herausgekommen, zeiget wie die Schlüsse, so im vorigen sind abgefasset worden, zum Wercke gebracht, (d) Proleg. cap. 1. p. 1. Erzehlet den gantzen Proceß wegen der theuren Märtyrer Hussens und Hieronymi.

Der V. Theil von Anno 1699. handelt von der Zubereitung und Stadt (e) dieses Concilii, zeiget wie und auff was Art man einen so wichtigen und schweren Satz angegriffen: mit was Kunst und Mühe man solche Last unterstützet und unterhalten. Vid. ad Lectorem p. 5.

Der VI und letzte Theil, welcher Anno 1700. herausgegeben worden, handelt von der Autorität, Rechte und Begebenheiten dieses grossen Concilii: (f) Zeiget wie Käyser Sigismund nebst Beystimmung anderer Könige, Fürsten, und denen, die auf gewisse Masse noch

---

cem in *Gallia*, alii in *Italia* creantes. *Vid.* Proleg. c. 2. p. 4. ac *Tom.* IV. Proleg. p. 1.

(c) Tom. III *Res fidei* in hac Synodo tractatas subindicat; seu de *tertio* Concilii Constantiensis *momento*, quod concernit *fidei controversias* in eo ventilatas, *agit* Proleg. p. 5. & *Tom.* IV. Proleg. p. 1.

(d) Tom. IV *Effectus* illorum Publicorum Consiliorum manifestat, *Proleg.* c. 1. p. 1.

(e) Tom. V de *apparatu* & *pompa* agit: Ostendit *quo pacto* rem sint aggressi, *qua arte* molem sustinuerint. *Vid.* ad Lectorem p. 5.

(f) Tom. VI de *auctoritate*, *jure* & *fatis* magni hujus Concilii Constant. *agit*, *Sigismundus* nutu & consensu *Regum*, *Principum* me-

noch gut von der Clerisey waren, alle Kräffte, die Verbesserung des geistlichen Ordens auffzurichten, angewendet. Worzu denn die Schrifften der Cardinäle und Bischöffe, so im Concilio öffentlich sind vorgeleget worden, ein grosses beygetragen.

Das Recht, so dem Käyser zukommt Concilia zu beruffen, wird in diesem letzten Tomo mit denen Exempeln der Christlichen Käyser, als Constantini Magni und Caroli Magni erwiesen: Und zwar mit dieser sehr deutlichen und vernünfftigẽ Anmerckung, daß solches geschehen, da zu deren Zeiten nur ein Papst gesessen, wie vielmehr denn dieses Recht dem Käyser zukomme, wenn 2. Päpste wegen des Stuhls mit und wieder einander uneinig und streitig wären. Endlich ist auch in diesem letzten Tomo ausgemachet und erwiesen, daß die Macht eines Concilii grösser als die Gewalt des Papstes sey.

---

meliorisque Cleri emendandum regimen Ecclesiæ aggressus. *Vid.* & Parte VII p. 269, 281 & 285 Ostenditur, quod *conveniat Imperatori* convocare concilium. Sic congregabat *Constantinus*. It. *Synodus Nicena* facta est mediante *Constantino*. It. *Constantinus* præsedit in Concilio *Niceno*. It. *Carolus* Imperator Concilium constituit cum *Adriano*. Ergo videtur ex prædictis, quod etiam ad *Imperatorem* pertinet s. *Regem Romanorum* convocare Concilium in certis casibus, *etiamsi sit unicus Papa & indubitatus*, quanto magis, *si erunt duo* de Papatu contendentes: *Vid.* c. l. p. 28. f. It. *Potestas Concilii est major quam potestas Papæ* p. 273.

CAP. VI.

Cap. VI.

Wie von Anfang des gesprochenen Evangelii im Paradiese sich alsobald Protestanten gefunden, die in ihrer Evangelischen Gerechtigkeit alle wider die heutige Werck-Theologie im Papstthum streiten.

6. Wir führen itzo nur in dieser Gerechtigkeit den mitten aus dem Heydenthum hervorgesuchten Abraham zum Zeugen an: Ἐπίστευσε Ἀβραὰμ τῷ θεῷ, καὶ ἐλογίσθη αὐτῷ εἰς δικαιοσύνην. Abraham hat GOtt geglaubt, und das ist ihm zur Gerechtigkeit gerechnet, Rom. III,3. Die Jüden berichten von dieser Ausführung Abrahams aus seinem Vaterlande recht fabelhafftig, ungereimt und alber: Thara, sagen sie, habe so wohl Abgötterey begangen, als auch die Götzen selbst darzu geschnitzet; Abraham aber, sein Sohn, habe solche biß ins 50. Jahr an die Leute verkauffet. Als nun einsmals zu Abraham iemand gekommen, und gefraget, wie alt er wäre, habe er geantwortet, 50. Jahr: Worauf dieser geantwortet: Bistu 50. Jahr alt, und betest noch Götzen-Bilder an? Bald sey ein Weib mit einem Faß Mehle gekommen, und gebeten, Abraham möchte dieses opffern, worüber er sich dermassen erzürnet, daß er alle seines Vaters Götzen verbrennet. Wie nun Thara solches gesehen, habe er seinen Sohn zu züchtigen dem Nimrod übergeben. Dieser, so bald er ihn unter seine Zucht bekommen, habe ihm die Wolcken anzubeten befohlen; Abraham aber habe sich dessen gewegert, und gesaget, er wolle lieber die Winde anbeten, weil diese die Wolcken vertrieben, worauff Nimrod, vor grossem Zorn, ihn in feurigen Ofen lassen werf-

werffen, weßwegen im XII Capitel des I. Buchs Mosis gesaget würde, daß Abraham aus Ur, welches so viel als Feuer heisse, der Chaldäer gegangen sey. Allein wer siehet nicht, daß diese Erzehlung eine blosse Jüdische Legente sey, und daß Ur, wovon itzo bey dieser Historie die Frage ist, eine Stadt, wie auf der Charte, im **Lichte der Kirchen- und Welt-Historie**, nebst Hornii Einleitung, Amsterdam 1681. fol. 27. zu ersehen, und heut zu tage Oura genennet wird, in Chaldäa gelegen. Siehe unser Systema vom wahren Unterschied der Evangelischen und Papistischen Religion bey der Einleitung zur wahren Theologie pag. 60. 61. Von der Ausführung aus dem Heydenthum wird uns beym Josua am XXIV. Cap. v. 2. 3. der Spruch und die klare Nachricht ertheilet: **Eure Väter wohneten vor Zeiten jenseit dem Wasser, Thara, Abrahams und Nahors Vater, und dienten andern Göttern. Da nahm ich euren Vater Abraham jenseit des Wassers, und ließ ihn wandern, im gantzen Lande Canaan.**

Cap. VII.

Daß die 99. angeführte Personen bey ihrem Briefe / unter Christo dem Haupte versammlet / worauf sie sich beruffen, nach dem Zeugnisse Tertulliani und Augustini, eine wahre Kirche dargestellet.

7. Wo auch nur drey Layen sich versammlen, schreibt Tertullianus, daselbst findet sich die Kirche. An welchem Orte man GOtt fürchtet und lobet, schreibt Augustinus, daselbst ist auch die Kirche. Das erste Zeugniß, als Tertulliani, führet ein Päpstischer Scribent, nahmentlich Franciscus

ciſcus de Roye, (a) in ſeinem Jure Canonico mit denen Anmerckungen Caſpar Zieglers ſelbſt an. Das andere Zeugniß Auguſtini (b) iſt allbereits in unſerem Syſtemate vom wahren Unterſcheid der Evangeliſchen und Päpſtiſchen Kirchen im 1. Cap. beym Artickel vom Papſte am 800. Blate mit angeführet. Wer wolte denn ſo unvorſichtig ſeyn, und einem unrechtmäßigen Päpſtiſchen Concilio in dem Theile, da es wider die klaren Einſetzungs-Worte des HErrn Nachtmahl geändert, und auch fromme, unſchuldige, Chriſtliche Männer martern laſſen, mehr Glauben beymeſſen, als einer Chriſtlichen Verſammlung / die mit groſſer Sorgfalt und Mühe beydes des HErrn Teſtament zu verwahren, beydes auch ihre rechtgläubige Lehrer vor Gewalt zu ſchützen, ſich verſammlet gehabt?

Cap. VIII.

Daß alle beyde, ſo wohl Huß als Hieronymus, wahre Märtyrer geweſen.

8. Der heilige Märtyrer Johann Huß, ſchreibt D. Samuel Benedict Carpzov. in ſeiner Vorrede über des ſel. Herrn

(a) Vid. *Franciſci* de *Roye* Inſtitutiones Juris Canonici cum Annotat. *Caſparis Ziegleri* Lipſiæ 1699 *Lib.* I. *Tit.* VIII. p. 81. *Cum, ubi tres ſunt, etiam Laici,* Eccleſia ibi ſit, ait Tertullianus, nec ejus leges ſolis Clericis ſed omnibus fidelibus ſcriptæ ſint, unicuique in eodem ordine, in quo Deus eum inſtituit. Libr. 2. Can. VII Pariſ. Concilii ſub Ludovico & Lothario: in multis Conciliis ſpeciales quidam Canones pro Laicis editi ſunt &c.

(b) Vid. *Auguſtinus* Syſt. Theol. Hiſt. p. 800. Ubicunque timetur Deus & laudatur ibi eſt Eccleſia Chriſti. *Vid.* in *Pſ.* XXI. *Tom.* VIII *Expoſit.* 2. p. 3.

Herrn D. Martin Geiers Todes-Gedancken 1681. hat im Jahr Christi 1414 (1415.) auf dem Concilio zu Costnitz den theuren Martin, der hundert Jahr hernach zu predigen angefangen, seiner holdseligen und trostreichen Lehre wegen, einen Schwan bekennet.

Hie sagen die Papisten, schreibt Lutherus, CHristus spricht Matth. XXIII. v. 23. Die Schrifftgelehrten und Phariseer sitzen auf dem Stuhl Mosis, was sie euch sagen zu halten, das haltet und thuts, aber nach ihren Wercken thut nicht, denn sie sagens und thun es aber nicht 2c. Hie hat CHristus geboten, man solle die Lehre, nicht das Leben ansehen. Antwort: Was höre ich? Seyd ihr nun Phariseer und Gleißner worden, und bekennet dasselbe? Wenn wirs von euch sagten, solt ihr wohl zürnen. Wohlan, so ihr denn die Gleißner seyd, und nehmet euch diese Worte an, so müsset ihr auch leiden alle andere Worte, die CHristus wider die Phariseer sagt. Doch dieweil sie sich mit diesem Spruch Christi schützen, und den Einfältigen das Maul stopffen, wollen wir ihn baß ansehen: Denn auch die Christ-Mörder im Costnitzer Concilio Johann Huß damit antasteten, und meynen gleich, sie haben darinnen Freyheit ihrer Tyranney, daß niemand soll ihre Lehre widerstreben 2c. Siehe Lutheri Kirchen-Postill Berlin A. 1700. p. 87. & 88.

Aus WICLEF sind unter andern entsprungen, schreibt Seylerus, Johann Huß und Hieronymus von Prage, welche beyde auf dem Costnitzer Concilio, dahin sie kommen unter versprochenem sichern Geleite Käysers Sigismundi, ihre Lehre daselbst darzuthun, und zu beweisen, von den sämtlichen Assessoribus, Casparo Schlickio allein, des damahligen Käysers Cantzlern, ausgenommen, verdammt und an einem Pfahl sind verbrannt worden. Dieses geschahe anno 1415. mit Hussen, und 1416. mit Hieronymo, hundert Jahr

ohn-

ohngefehr vor Luthero, von welchem besagter Joh. Huß, an dem Pfahl stehend, folgender gestalt geweissaget hat: **Nach hundert Jahren wird ein Schwan kommen**, deutend auf Lutherum, **den ihr**, nemlich Papisten, **nicht werdet dürffen verbrennen** &c. Dieser Johann Huß, zuvor Rector, und Hieronymus von Prag haben, wie ÆNEAS SYLVIUS selber bezeuget, als fromme Leute gelebet und gelehret in Böhmen, woselbst sie viel Leute bekehret, und dem Papsthum entzogen haben, die man nach der Hand Hußiten genennet hat, &c. Wie verhaßt der fromme Mann Joh. Huß bey dem Gegentheil müsse gewesen seyn, erscheinet aus dem, was D. Luther in seiner Vorrede über dessen Bücher von sich selber meldet, daß als er auf eine Zeit zu Erffurth, ohngefehr ein Buch von Hussen in die Hand bekommen, und darbey wahr genommen, daß es Hussen wäre, habe ers von Stund an wiederum beyseit gelegt. Wie getrost aber diese Männer diesen Tod erlitten, zeugt nicht nur obgemeldter Æneas Sylvius, der erstlich ein Schreiber auf dem Concilio 1431. zu Basel war, hernach ein geheimer Secretarius Käysers Friderici, darauf ein Bischoff, Cardinal, und endlich Papst selber, unter dem Nahmen Pii II. sondern auch Poggius von Florentz, in einem seiner Sendschreiben an LEONARDUM ARETINUM, so man in dem grossen Marter-Buche findet. Welches denn wohl zu mercken ist, wider das, so von gedachten Männern, der Auctor des Frantzösischen Tractats: Histoire de l'heresie de Viclef, Jean Hus & Jerome de Prague fälschlich und ohne einigen Grund der Warheit schreiben darff. Ob wohl aber der Papst wider Hussen gewütet, und selbigen öffentlich und heimlich zu lehren mit allem Ernste verboten; so hat er doch nicht hindern können, daß seine Lehre nicht aller Orten ausgebreitet wurde, &c.

Der unschuldige Tod aber die-

dieser beyden Märtyrer hat grosses Blut-Bad in Böhmen und anderswo erwecket, so auch daselbst eine lange Zeit gewähret, ja gar biß auf D. Lutherum, von dessen Zukunfft Huß hundert Jahr zuvor geweissaget hatte. Siehe in Roma Titubante, oder sinckenden und zum gäntzlichen Untergang sich neigenden Rom und heutigen Römischen Kirchen. Basel 1684. p. 75. 77.

Er selbst Hieronymus, da er von denen Gefängnissen, Angst und Marter vieler Männer, bey seiner Verdammniß zum Tode zu Costnitz erzehlete, und unter andern des H. Stephani, als des ersten Märtyrers, auch des frommen Boetii Exempel mit beybrachte, rechnet sich in seiner Marter mit unter diese Zahl, und gedencket, daß er nicht der erste, auch wohl nicht der letzte seyn würde. Siehe Concil. Constant. Tom. IV. Pr. VIII. p. 757.

Elogium HUSSI
apud Nicolaum Reusnerum
Argentorati
1599.

Joannes HUSSUS *Boemus*
Natus in Pago Cognom. *Hussenitz*
Præceptore inter alios usus
Theologo *Johanne WICLEFO*
Anglo &c.
Pragæ creatus *Baccalaureus*
Artium lib. A. MCCCXCIII
Magister Philosophiæ A. M CCC XCV
Sacerdos electus & Concionator
Templi Bethlehemitici MCCCC
Decanus Academiæ MCCCCI
Rector ejusdem A. MCCCCIX

Dum

Dum magno studio & zelo regnum
Christi cœleste contra Tyrannidem Pontificiam propugnare studet:
Romæ primum a Pontifice
Maximo excommunicatus
Anno MCCCCXV
post varia
certamina & pericula,
crematus dein vivus,
violata fide publica,
ex Pseudo-Synodi decreto.
Obiit MARTYR Christi Sanctiss.
Constantiæ
M CCCCXV. VI Julii.

Elogium HIERONYMI
apud Nicolaum Reusnerum
Argentorati 1599.

Hieronymus Boemus Pragensis
Vere sancto dignus nomine
MARTYR Christi fidelis
Pragæ in Patria bonis imbutus
literis,
Lutetiæ *Magister* Artium
lib. salutatus
Præcipuis Galliæ & Germaniæ Academiis
sing. ingenii & doctrinæ
laude cognitus
Primo discipulus deinde familiaris
post Collega S. Christi MARTYRIS
Johannis HUSSI,

 A quo,

A quo, ne morte quidem diutius
dividi sustinuit.
Miranda & plane divina
eloquentia, animique fortitudine & constantia
præditus singulari.
Religionis ergo Sanctiss.
CCCXL amplius diebus
Immaniss. detentus carceris
sordibus & injuriis
Pari tandem vel potius eodem
fato ac triumpho,
Altero, post Hussum doctorem
fidei ac ejusdem certaminis
socium & consortem,
Anno nobilitatus.
Crematus vivus Constantiæ
obiit &c.
(XXX Maii A. M. CCCC XVI.)

Cap. IX.

Daß die Käyser selbst mit der Geistlichkeit und Religion im Papsthum nicht zufrieden gewesen.

9. Bekant ist, was etwa Käyser Carolus V. selber zu denen Geistlichen der Römischen Kirchen zu sagen pflegte: Wäret ihr Pfaffen fromm gewesen, hätte es keines Lutheri bedurfft. Siehe Fr. Seylerus in Roma Titub. Basel 1684. an den Leser.

Ferdinandus Römischer König, als er Lutheri Erklärung über die Psalmen gelesen, schrieb

schrieb an Lutherum sehr nachdencklich: Er hätte zwar durch Einreden ihrer Prediger seine Lehre neulich noch verworffen, itzo aber, da er die Erklärung über die Psalmen gelesen, wäre er gantz anderes Sinnes geworden; und ist nicht lange, als einer von unsern Beichtvätern gestorben, hat er kurtz vor seinem Tode uns zu sich verlanget, und ohne Scheu bekannt, wie und auf was Art er uns bißhero durch Papistische Lehre verführet, bäte derowegen, daß wir ihm wegen begangner Sünde gnädigst verzeihen, und in unsern Ländern das reine Evangelium, welches ihr lehret, ohne Verzug annehmen möchten, alsdenn er von Stund an mit Freuden sterben wolte. Hilff, ewiger GOtt! so sehen wir nun, daß der Papst, an statt des reinen Korns, uns nur die Hülsen gegeben. Augspurg 1537. Siehe in unserm Systemate vom wahren Unterschied der Evangelischen und Päpstischen Kirchen bey der Einleitung p. 108.

Maximilianus der II. dieses Nahmens sagte einsmahls zu Augusto, Chur-Fürsten zu Sachsen, den Glückseligen: Mein Bruder, wir sind euers Glaubens und eurer Lehre; allein wie wickeln wir uns aus den Banden, darinn wir bestricket sind? Und als D. Selneccer, damahliger Churfürstlicher Hoff-Prediger, auff Befehl des Churfürstens, ihm seinen Psalter überreichte, hörete dieser glorwürdigste Herr erwehntem Selneccer in Gegenwart des Vice-Cantzlers Zasii fleißig zu, und als die Anrede geendiget, ließ der Käyser unter andern diese Worte von sich vernehmen: Wir hören, daß ihr uns des vortrefflichen Käysers Constantini M. Theodosii und Marciani, und dero Exempel nachzufolgen, erinnert, welches ich billig als ein Zeichen der Liebe gegen mich erkenne. Allein was bin ich, und was kan ich thun? Bittet vor mich Elenden, daß ich in eurer Lehre durch göttliche Gnade lebe und sterbe. Vid. ibid. p. 108.

CAP. X.

Von der Costnitzischen Väter unverantwortlichem Schlusse wegen Veränderung des Nachtmahls an statt zweyer in einer Gestalt ihren so genannten Läyen auszutheilen.

Ex *Seß.* XIII. Summæ Constantiensis Concilii ap. *Barthol. Caranzam.* edit. *Fr. Sylvii* Duaci 1659. p. 626.

10. CUm in nonnullis mundi partibus quidam temerarie asserere præsumant, populum christianum debere Sacramentum Eucharistiæ *sub utraque panis & vini specie* suscipere, & non solum *sub specie panis, sed etiam sub specie vini* populum *laicum* passim communicent &c. Hinc est quod hoc generale Concilium declarat, decernit & definit contra hunc errorem, quod *licet Christus post cœnam instituerit* & suis discipulis administraverit *sub utraque specie* panis & vini hoc venerabile Sacramentum: tamen HOC NON OBSTANTE &c. Et similiter, quod *licet in primitiva Ecclesia* hujusmodi Sacramentũ reciperetur a fidelibus SUB UTRAQVE SPECIE:

WEil an etlichen Oertern sich Menschen aus Verwegenheit unternehmen zu lehren, das Nachtmahl unter beyderley Gestalten, Brodtes und Weins, zu nehmen, auch nicht allein unter der Gestalt des Brodtes, sondern auch des Weins, hin und wieder austheilen 2c. wider den löblichen Gebrauch der Kirchen. So erkläret, schliesset und ordnet das allgemeine Concilium wider diesen Irrthum, daß, NB. ob gleich Christus nach dem Abend-Essen es also geordnet, und seinen Jüngern das heilige Sacrament unter beyderley Gestalt Brodtes und Weins gegeben, dennoch, hoc non obstante, diesem ungeachtet 2c. auch, ob gleich die Gläubigen in der ersten Kirchen unter beyderley Gestalt das Sacrament empfan-

tamen hæc consuetudo, ad evitandum aliqua pericula & scandala, est rationabiliter introducta, *quod a conficientibus sub utraq; specie & Laicis tantummodo sub specie panis* suscipiatur.

pfangen, ist diese Weise, ein und andere Gefahr und Aergerniß zu vermeiden, vernünfftig eingeführet, daß die Layen nur unter der Gestalt des Brodtes solches empfangen sollen.

CAP. XI.

Epistolarum Oxoniensis & Helmstadiensis in nonnullis Locis varia lectio.

Oxoniensis.	*Helmstadiensis.*
11. Nos Milites Militares,	Distinguit commate & addit, *famosi: Nos Milites, Militares Famosi.*
12. Cæterique Coronæ Scutiferi	Omissa sunt.
13. Omissa sunt.	*Districtus Gurmiensis.*
14. Domini	Omissum.
15. Cuilibet	*Quilibet.*
16. Quomodo	*Quod.*
17. Inferre	*Infieri, inferri.*

18. Imo ut vas Electionis, *pro puncto distinctionis, in utraque, propter connexionem, in Germanica translatione, aliter distinximus.*

19. Ut	*Et*

20. Nos itaque *Præcedens punctum, iterum in utraque, propter eandem rationem in G. V. omisimus.*

21. VENERANDO	*REVERENDO.*
22. Baccalauro	*Baccalaureo formato.*
23. Et Prædicatore	Omissum est *Et.*
24. Importunas.	Opportunas. Verior Oxoniensis videtur, cum importunos accusent.

25. Et Regi	*Et*, omittit.
26. Gratioſo	*Domino noſtro ſucceſſuro.* Utrumque, ut puto, recte; Vivebat enim adhuc Wenceslaus, Ignavus, Sigismundi frater, uti ex actis Concilii Oecum. conſtat. An. autem 1418. fratre apoplexia extincto, demum in Regno Bohemiæ ſucceſſit Sigismundus. Jure itaque ſucceſſurus a Bohemis tum poterat appellari.
27. Coram	*Corde*, rectius, ſi conjicere licet; quia Coram non profitentur, qui abſentes ſcribunt.
28. Monendo	*Admonendo.*
29. Itaque	*Ita quod.*
30. Quoquam	*Quoquomodo.*
31. Eloquentiæ fonte	*Lacteo* addit.
32. Quod	*Quomodo.*
33. Indigenarum	*Terrigenarum.*
34. Apponatur	*Apponeretur.*
35. Recipiant	*Reciperent.*
36. Irreparabile	*Irrecuparabile.*
37. Omiſſum	*Multis.*
38. Noſtris non exigentibus demeritis.	*Multis noſtris exigentibus* demeritis. Secutus ſum Oxonienſe MSc. tum propter vocem ipſam *Demeriti*, quam Scholaſtici merito opponunt, ut illud ſit *Mali*, hoc *boni*, ut Meritum pietatis, demeritum Impie-

pie-

	pietatis. Vid. *Math. Martinii Lexicon Philolog. tum propter contextum ipsum, quod laudent merita erga Romanam Eccl.*
39 Quomodo ſuſtinere poſſumus.	Cum puncto interrogationis.
Absque puncto interrogationis legit. Ut ſine dubio ſenſus ſit: Injurias aliquo modo, quodammodo, quo modo, quadam ratione ſuſtinere poſſumus. Quem etiam in germanica translatione potius ſequi, quam fruſtra deſerere maluimus.	
40. Facientibus	*Foventibus.*
41. Et Obedientiam ſinceram exhibuerunt	Omiſſa ſunt.
42. Sitis	*Eſtis.*
43. Deo habentes firmam ſpem	*Ideo habentes firmam ſpem.*
44. Rectam	*Certam.*
45. Innotificamus Veſtris Paternitatibus	*Innoteſcimus Veſtris P.* corrupte fortaſſis, cum innoteſcere non idem ſit ac notum facere.
46. Gratioſi	*Succeſſuri.* vide de hoc, numero 26.
47. Ita mentitur.	*Recte mentitur.*
48. Perfidiſſimus ac ſolus utique Hæreticorum pernicuſſ.	*Pervidisſimus ac ſolus utique Hæreticus. Aut error typogr. eſt, aut incuria ſcribentis irrepſit.*
49. Secundum ſuperbiam	*Facientibus ſuperbiam.*
50. Providere	*Provideri.*
51. Tamen.	*Enim.*

52. Us-

52. Usque effusionem sanguinis. *Usque ad.*
53. Posthabitis *Post tergatis.*

Hæc sunt, B. L., quæ breviter, in conferendis istis duabus Epistolis annotare voluimus. Quarum diversitatem in citatis locis, sicut & nomina diversa inde esse crederem, quod uno die Bohemi easdem literas, aliquoties fortasse, Pragæ, in Concilio descriptas, a diversis autem personis subscriptas, ad Concilium Constantiense miserint. Sed judicet de his quisque quantum potest & quantum licet. Scopus hic non fuit de vocabulis ac nominibus quærere; sed ex antiquorum testium ac, eo tempore, Protestantium, contra Romanam Ecclesiam, doctrina, unice juxta Prophetica & Apostolica scripta judicata & æstimata, nostram vere Evangelicam tueri, atque sanis argumentis illorum impudentiam superare, qui dissimulant ac mentiuntur, quasi, inter media Pontificum decreta, Ecclesia Christi suos fideles ac Protestantes non habuerit.

Register

Uber den Teutschen und Lateinischen Context so wohl des Briefes und der Protestation an sich selbst, als auch der beygefügten Historischen und Philologischen Anmerckungen.

A.

ABel ein Protestant wieder seinen ungerechten Bruder Cain. 3.

Abgötterey/ wowieder Abraham protestiret. 3. it. Jesaias. *ibid.* it. Jacob. *ibid.* it. Jeremias. *ibid.*

Ablaß verworffen von Joh. Huß. 33.

Abraham hat wieder die Abgötterey protestiret. 3. wie er von GOtt aus der Abgötterey geführet worden? 59. 60.

Anderson, Bibliothecarius zu Edenburg/ überschickte die Böhmische Protestation in Copey nach Oxfort. 1.

Anti-Hussus, parvum opus à Paletio contra Hussum scriptum. 34.

Aretinus Leonhardus, an welchen Poggius geschrieben/ wie getrost Huss und Hieronymus den Tod erlitten. 63.

Armigeri unter den Protestanten zu Prage. 6.

Augustus Wilhelm, ietztlebender Hertzog zu Braunschweig und Lüneburg. siehe bey der Zuschrifft.

B.

Barbara / Käysers Sigismundi Gemahlin / kömt mit aufs Concilium nach Costnitz. 29.

*Baron*en, Magnaten und von Adel protestiren in ihrer Reichs-Versammlung wieder die Costnitzischen Väter in Sachen Joh. Huß und Hieronymi. 20.

Bauer / so aus Einfalt Holtz zum Feuer getragen / als Huß verbrannt worden. 41. Hußens dabey gehabte Gedancken. *ibid.*

Bekehrung der Menschen soll man nicht wieder das 8te Gebot suchen. 3.

Bellarminus falsè citat Jacobum Misnensem pro Misensi. 33. controversiam de communione sub utraque exortam esse Pragæ an. 1412. Auctoribus Petro Dresdensi & Jacobello Misnensi inquit. 33. seq.

Benedictus XIII. tempore Concilii Constantiensis sede motus. 48.

Bischöffe und Hirten soll man nicht hören / so sie nicht nach dem Worte GOttes lehren. 4.

Böhmen (Bohemia) wird unter denen Protestanten / bey dem Titel an das Costnitzische Concilium, das Allerchristlichste Reich genennet 7.

Böhmen (Bohemi) schicken Hieronymo im Gefängniß Speise zu. 49. ihr Brieff wegen Hieronymi Gefängniß nach Costnitz. *ibid.* tragen die Erde / wo Huß verbrannt / mit sich weg / nach Böhmen. 44. auch die / worauf Hieronymus verbrannt worden. 54.

Böhmische und Mährische Stände beschweren sich wegen gottloser Verläumdung. 14. zeigen dem Concilio, wie sie allezeit unbeweglich bey dem Christlichen Glauben geblieben. 15. vergleichen sich mit einem Werck / das von viereckigter Figur unbeweglich stehet. *ibid.* zeigen / wie sie so wohl der Kirche / als dero Hirten alle Ehrerbietigkeit erwiesen. 16. wollen nach der Lehre des Apostels so wohl was GOtt als Menschen gefällig ist / befördern. *ib.* wollen wegen Nachrede der an ihren Nächsten ererwiesenen Grausamkeit entschuldiget seyn. *ib.* trösten sich ihres reinen und aufrichtigen Gewissens vor GOtt und Christo wegen ihres Glaubens und dessen Bekäntnisses. 17. protestiren wieder die Verläumbdung wegen Ketzerey im Reich Böhmen und Marggrafthum Mähren. *ibid.* halten die Verläumbder vor Lügner, Ertz-Bösewichter und Verräther des Königreichs Böhmen und der Marggr. Mähren. 18. halten den Verläumbder vor den allerärgsten Ketzer und Satans-Kind. *ibid.* stellen die Injurien dem HErrn der Rache heim. *ibid.* erwarten einen

nen Apostolischen Hirten von dem HErrn seiner Kirche. 19. wollen dem Apostolischen Hirten als treue Söhne nach dem Göttl. Gesetze gemäß Gehorsam erweisen. *ibid.* wollen sich nach dem Gesetz unsers HErrn JEsu Christi richten. *ibid.* wollen biß aufs Blut das Gesetz JEsu Christi und Prediger vertheidigen und beschützen. 20.

Boetium injuste interemtum Hieronymus narrat. 50.

C.

Caranza Bartholomæus Summa Constantiensis Concilii Seff. XIII de decreto in causa Sacræ Cœnæ. *edit. Fr. S. Duaci. 68.*

Cardinäle werden in der Böhmischen Protestation zu erst benennet. 7.

Cardinal von Florentz rühmet die Gaben Hieronymi &c. 32.

Caroli V. Ausspruch über die üble Aufführung der Geistlichen im Papstuhm. 4. 66.

Carpzov Samuel Benedict schreibet/ daß Huß ein Märtyrer gewesen. 61.

Causis (Michaël de) Pragæ Parochus. 34. in Romanam dein Curiam relatus *Husso* similiter adversus. *ibid.* dedit Cardinalibus, Episcopis aliisque consilium de *Joh. Husso* in carcerem conjiciendo. *ibid.* collegit Articulos, cum inquisitio in *Hussum* formaretur. 35. clamat *Husi* librum comburendum. *ibid.* legit, *Hussum* multos errores docuisse. *ibid.* Articuli ab illo pro condemnatione *Husi* oblati. 36. seq. an hi Articuli primi fuerint, quos obtulit? 37. *Ejus* Articuli vel tempore inquisitionis in *Hussum* sunt delineati, vel superioribus nunc repetitis aliquid fuit additum. *ibid.*

Chlum (Johannes de) accepit à Cæsare literas publicæ fidei pro *Joh. Husso.* 30. advolat ad *Johannem* Papam XXIII. de salvo conductus, cum captivus teneretur *Hussus*. 35.

Christus allein das Haupt der Gemeine/ und nicht der Papst zu Rom. 3.

Christus allein der Richter in Glaubens-Sachen. *ibid.*

Chronicon Magdeburgense antiquum adducit causas, cur *Johannes* Papa depositus fuerit. 36.

Communio sub utraque post Papæ è Concilio fugam in populi usum Pragæ introducta. 37. de *Communione sub utraque* primus articulus eliminatus ex catalogo Articulorum Hussiticorum, cum frequenter formarentur & mutarentur. *ibid.*

Concilium majus esse Imperatore respondent Patres Constantienses. 32. Ein *Concilium* grösser als die Macht des Papstes. 58.

Constantiense Concilium respondet Cæsari, eum urgeri non posse de fide mentita. 32. *Constantiensis Synodi* Summæ 6. Tomis cura *Rudolphi Augusti* brevis enarratio. 56. seq. des Costnitzischen Concilii unverantwortlicher Schluß in der Lehre vom Nachtmahl mit ihrem Hoc non obstante. 4. 68. zu Costnitz werden zu erst in der Protestation benennet die Cardinale / hernach Patriarchen / folgends Primaten / weiter Ertz-Bischöffe / und denn Ambassadeurs, doctores und Magistri. 7. Costnitzische Concilium zu Costnitz einer Stadt am Boden-See und Rhein in Schwaben gehalten. 29. gestehet / daß Christus das Nachtmahl in beyderley Gestalt ausgetheilet; dem aber ungeachtet würde vernünfftig eingeführet / daß solches die Läyen nur in einer Gestalt empfangen solten. 68. gestehet / daß in der ersten Kirche die Gläubigen das Nachtmahl unter beyder Gestalt empfangen. *ibid.* Rede des Cardinals von Florentz an Hieronymum, daß das Costnitzische *Concilium* seinen Tod bedaure. 52.

Corona ex papyro facta imponitur Husso. 40. *Coronam spineam* graviorem Christus innocens pro misero gestare dignatus est, *respondet Hussus. ibid.* *Corona* ex papyro erat facta, in qua tres horrendi Cacodæmones erant depicti cum inscriptione: Iste est Hæresiarcha. *ibid.* *Coronam* dedecoris, horroris, turpitudinis, pro Christi gloria portabo libenter, *Hieronymus* dicit. 53.

D.

Dacherius, per quem Sigismundus certiorem fecit Papam de adventu suo. 29.

Dresdensis Petrus trit auf die Seite Joh. Hußens wieder den Papst Joh. XXIII. 34.

Duba (Wenceslaus de) attulit Husso à Cæsare literas publicæ fidei. 30.

E.

Ecclesia est, inquit Augustinus, ubicunque timetur & Deus & laudatur. 61. *Ecclesia* juxta *Tertullianum* ibi est, ubi tres etiam laici sunt. *ibid.*

Esaias hat wieder die Abgötterey Israelis protestiret. 3.

F.

Ferdinandus, Römischer König / als er Lutheri Erklärung über die Psalmen gelesen / schrieb an Lutherum. 66. meldet / wie er gantz anders Sinnes worden. 67. gedenckt / wie sein Beicht-Vater bekennet / ehe er gestor-

ben /

ben/ daß er ihn durch Päpstische Lehre verführet. *ibid.* wie er geboten/ das reine Evangelium anzunehmen. *ibid.* wie er sehe / daß der Pabst an stat des reinen Korns nur Hülsen gegeben. *ibid.*

Florentz. Cardinal von Florentz rühmet die Gaben Hieronymi, und versichert ihn/ daß das Concilium seinen Tod bedaure. 52.

Freberus Paulus führet die Historie von Hußen in seinem Theatro an. 33.

Friderici Cæsaris Geheimbder Secretarius, Aeneas Sylvius, hernach Papst unter dem Nahmen Pii II. 63.

G.

Geiers Todes-Gedancken / mit Vorrede Samuel Benedict Carpzovii. 61. seq.

Gerson, Cantzler der Universität zu Paris, klagt Hieronymum zu Costnitz hart an/ als ob er zu Paris die Universität turbiret habe. 48. Constantiæ orationem habuit memorabilem ante iter Cæsaris in Hispaniam. 48.

Gesetz wird in einem Gebothe begriffen: Du solst deinen Nächsten lieben als dich selbst. 8.

Gregorius XII. Papa tempore Concilii Constant. sponte Papatu abit. 48.

H.

Hæresiarcha Hussus vocatur. 40.

Hæretico aut de *hæresi* suspecto Cæsarem de jure non posse patrocinari, Patres Constantienses dixere. 30. it. Ex quovis salvo conductu per Imperatorem &c. *hæreticis* vel de *hæresi* diffamatis concesso, nullum fidei Catholicæ vel jurisdictionis Ecclesiasticæ præjudicium generari vel impedimentum præstari posse seu debere, declarant. 31.

Helmstadiensis Epistola Bohemorum MSC. 49. Hujus & Oxoniensis in nonnullis locis varia lectio. 69-72.

Hieronymus von Prage zum Feuer verdammt. 13. ein vortrefflicher Redner. 13. ein Meister der 7. Künste und herrl. Philosophus. *ibid.* verdammt/ ehe er noch können überwiesen werden. *ibid.* wird/ da der Brieff geschrieben/ auch vor verbrannt gehalten. *ibid.* tritt auf Hußens Seite. 33. sein Leben und Tod. 44. das Jahr / wann *Hieron.* gebohren/ findet sich nicht. 45. seine Geburts-Stadt ist Prage. *ibid.* wird Magister zu Paris. *ibid.* strafft die verderbten Sitten der Geistlichen. *ibid.* höret in Engelland den Wiclef, Prof. in Oxfort. *ibid.* eröffnet Hußen seinem Collegen etliche Lehr-Sätze Wiclefs. *ibid.* Huß sucht solche anfangs zu unterdrücken. *ibid.* verspricht dem Huß zu Costnitz treuen

Beystand. 46. kommt nach Costnitz. *ibid.* reiset wieder zurück nach Uberlingen. *ibid.* bittet um sicher Geleite. *ibid.* welches ihm abgeschlagen. *ibid.* endlich aber von den Deputirten des Concilii mit Bedingung verwilliget wird. *ibid.* lässet zu Costnitz an die Thore / Kirchen und Clöster anschlagen / wie er bereit sey / sich zu verantworten. *ibid.* die Ritterschafft / insonderheit die von der Böhmischen Nation, geben ihm ein Patent. 46. seq. ziehet wieder nach Böhmen. 47. die Väter zu Costnitz citiren ihn. *ibid.* wird zu Hirschau von dem Schösser gefangen. *ibid.* auf einen Wagen geschmiedet und nach Costnitz geführet. *ibid.* *Hieronymo* juxta narrationem Concilii Constantiens. Tom. IV. salvus conductus indultus. *ibid.* respondet *Gersoni*, se Parisiis publicè disputasse, ut Philosophum & Magistrum. 48. die Väter übergeben ihn den Stadt-Büttteln. *ibid.* wird in ein unflätig Gefängniß geworffen. *ibid.* mit Ketten um den Hals belegt. *ibid.* mit Wasser und Brodt getrăncket und gespeiset. *ibid.* die Böhmen schicken ihm nach 2 Tagen Speise. 49. wird tödtlich kranck. *ibid.* die Böhmen schreiben einen scharffen Brieff den 2. Sept. nach Costnitz. *ibid.* seine Füsse haben angefangen im Thurn zu faulen. *ibid.* revociret aus Furcht vor dem Feuer. *ibid.* Prediger-Mönche zu Prage bringen neue Klage wieder ihn. *ibid.* in carcerem paulo laxiorem revocatione præstita iterum deductus. *ibid.* empfindet grosse Reue wegen seiner Revocation. 50. wird im Jahr Christi 1416. den 25. Maji aufs neue verhöret. *ibid.* bittet GOTT / daß er ihm ein Gemüth zum Heyl und Wohlfahrt seiner Seelen gebe. *ibid.* erzehlet die Zufälle der vortrefflichsten Männer. *ibid.* plures notabiles viros injustè interemtos, exilio relegatos & carceribus mancipatos esse narrat. 50. seq. & 64. ut fatuum se mentitum, quando abjurationem scripserit, dicit. 51. ob timorem pœnæ ignis id factum fatetur. *ibid.* summè dolet, quod revocaverit doctrinam Joh. Huss, & Joh. Wiclefi. *ibid.* Hussum fuisse justum & sanctum hominem fatetur coram Concilio. *ibid.* vocat suos judices omnes ad judicium divinum. 52. Cardinäle und Bischöffe kommen zu ihm ins Gefängniß. *ibid.* vermahnen ihn / daß er die falsche Lehre verschweren / und Hußens Tod billigen solle. 51, seq. will aus der Schrifft überwiesen seyn. 52. rufft GOTT zum Zeugen an / daß ers mit der rechtgläubigen Kirche halte. *ibid.* wird gescholten / daß er seine Revocation gleich einem Hunde wieder eingeschlucket. *ibid.* prophecevet / ap-

appelliret vor den gerechten Stuhl JEsu Christi. *ibid.* Sigismundo absente à Concilio damnatus. 53. sein Urtheil wird ihm vorgelesen. *ibid.* bekommt eine Crone wie Huß. *ibid.* tröstet sich/daß Christus eine Dorne Crone vor ihn getragen. *ibid.* singet frölich den Glauben und andere Gesänge. *ibid.* wird vor den Pfahl gestellet. *ibid.* ist unerschrocken/ da das Holtz angezündet werden soll. *ibid.* seine Gebete / da das Feuer angezündet wird. *ibid.* die Böhmen tragen die Erde weg/ worauf er verbrannt. *ibid.* in medio existens super quodam banco levato. 54. traditur potestati seculari. *ibid.* in exitu cantat Credo in unum Deum. *ibid.* cantavit & Litaniam. *ibid.* exspoliatur omnibus vestimentis. *ibid.* circum cingitur in lumbis quodam panno linteo. *ibid.* funibus & ferreis catenis fortiter ad statuam alligatur. *ibid.* cantat: Salve festa dies. 54. seq. vixit in igne cum magno martyrio. 55. cineres ad flumen Rheni projecerunt. *ibid.* dissensum Cæsaris Casparem Schik de condemnatione *Hieronymi* publicè denunciasse referunt. 55. seq. *Hieronymi* und Hußens Tod haben ein grosses Blutbad in Böhmen und anderswo erwecket / ja gar biß auf D. Luthern. 64. *Hieronymi* elogium apud Reusnerum. 65. Martyr Christi fidelis. *ibid.*

Hirschau/ ein Ort/ woselbst Hieronymus von dem dasigen Schösser gefangen genommen worden. 47

Histoire de l' heresie di Wiclef, Jean Huss & Jerome de Prague. 63.

Hornius hat eine Einleitung bey dem Wercke: Licht der Kirchen- und Welt-Historie/ verfertiget. Amsterd. 1681. p. 60.

Huss Joh. zum Feuer verdamt. 1. warum er verdamt? 4. Theologiæ Baecal. 9. Prædicator Evangelicus. *ibid.* nec confessus nec convictus condemnatus. *ibid.* hat wegen Ketzerey nicht können überwiesen werden. *ibid.* bloß durch falsche Anklage verdammt. *ibid.* ist nach dem Zeugniß der Böhmischen Protestation ein ehrlicher/ gerechter / wahrer und rechtgläubiger Theologus gewesen. 11. von jedermänniglich hoch geliebet und gelobet. *ibid.* hat das Evangelium und Propheten in den Büchern A. und N. T. ohne falsch gelehret und geprediget. *ibid.* hat nach der Erklärung der H. Lehrer/ so die Kirche rein befunden / geprediget. *ibid.* viel erbauliche Schrifften hinterlassen. *ibid.* alle Irrthümer und Ketzereyen beständig verworffen. *ibid.* Lob und Nachruhm von den Böhmischen und Mährischen Ständen. 12. hat niemand geärgert weder mit Worten noch mit Wercken. *ibid.* *Husso* promittitur, si se submit-

tat Concilio, ut tolerabili pœnitentia & satisfactione dimitti debeat à Concilio. 30. *Husi* responsio data Cæsari. 31. gebohren zu Hußenitz/ einem Dorffe in Böhmen. 73. Wiclefs Discipel. *ibid.* wird Magister zu Prage. *ibid.* Priester in der Bethlehemiter Kirche. *ibid.* lehret/ daß man die Heerde mit dem Himmels-Brodte/und nicht nach Päpstlichen Decreten weyden solle. 33. Decanus. 64. wird zum Rector bey der Universität Prage erwehlet. 33. 63. seq. schlägt ein Programma wieder den Ablaß Pabst Joh. des XXIII. an. 33. Hieronymus tritt auf seine Seite. *ibid.* seine Prophecepung. 26. in Canonici Constantiensis ædes deducitur positis corporis custodibus. 35. Gottlebiam ire, & in carcere fata sua expectare jussus est. *ibid.* bekommt das Fieber wegen des Gestancks im Gefängniß. 36. ihm wird vorgehalten / daß er das Nachtmahl in zweyerley Gestalt ausgetheilt gegeben. *ibid.* wird zur Revocation angemahnet / welches auch der Käyser versuchet. 37. Ejus Discipuli ministrant Cœnam sub utraque Pragæ. 37. Huß will vom Nachtmahl nicht anders reden / als er im Evangelio / beym Paulo und in der ersten Kirche findet. 38. schreibet an die Böhmen einen Brieff aus seinem Gefängniß. *ibid.* gedenckt wegen Hieronymi, daß er schwer gefangen liege und des Todes erwarte. *ibid.* schreibt/ daß Hier. um des Glaubens willen/ den er gegen die Böhmen redlich bewiesen/ gefangen liege. *ibid.* wird in Gegenwart Sigismundi samt seinen Büchern zum Feuer verdammet. *ibid.* *Husi* libri condemnati. *ibid.* primi Articuli condemnati. 39. tandem definitiva sententia contra eum lata. *ibid.* wird von 4. Bischöffen vierer Nationen degradiret. 38. seq. mit einem Priesterlichen Kleide angethan. 39. welches man ihm wieder herunter reist. *ibid.* wird der weltlichen Obrigkeit übergeben. *ibid.* bekommt eine Crone mit Teuffeln bemahlet. *ibid.* Ne mendacii arguatur olim in conspectu Dei, reum errorum se esse fateri non potest. *ibid.* Errorum nunquam fuisse sibi conscium dicit ad populum. *ibid.* seine Seele wird von dem Concilio zum Teuffeln in die Hölle verbannet. 40. er hingegen befiehlet sie dem gütigen Heyland in seine Hände. *ibid.* in medio in scamno alto positus. 38. alba veste induitur. 39. dicit & Christum veste candida illusum fuisse. 39. admonetur ab Episcopis, vt errores retractet, dum liceret. *ibid.* Episcopi ipsum pervicacem atque tenacem in hæresi dicunt 40. jubent ipsum de mensa descendere, *ibid.* adimunt ei Sacerdotium. *ibid.* Calicem principio ab eo au-

ferunt. *ibid.* *Hussum* vocant Judam maledictum. *ibid.* spem omnem Huss & fiduciam in Deo salutari fixam habet. *ibid.* Calicem salutaris à me nunquam auferet, dicit. *ibid.* Calicem in Regno Christi hodie habiturus sum, inquit. *ibd.* Coronam ex papyro factam capiti eius imponunt. *ibid.* Hæresiarcha vocatur. *ibid.* Redet zu dem Volck/ daß er nichts anders gelehret/ als daß man sich nach der Schrifft reguliren solte. 41. betet auf dem Richt-Platze/ daß er seine Marter gerne leide wegen des Evangelii. *ibid.* betet um Vergebung vor alle seine Feinde. *ibid.* prophecevet/ als er näher zum Scheiter-Hauffen kommen/ daß nach 100. Jahren ein Schwan kommen würde/ welchen sie würden ungebraten lassen. *ibid.* spricht zu dem einfältigen Bauer/ der Holtz zum Feuer getragen: O sancta simplicitas. *ibid.* rufft: Vater/ in deine Hände befehl ꝛc. *ibid.* singet den Nicænischen Glauben. *ibid.* war 42. Jahr alt. p. 42. Gestanck/ als er verbrannt gewesen/ ist von des Cardinals Pancratii Maul-Esel entstanden. 42. seq. seines verbrannten Cörpers Asche wird in den Costnitzer See geworffen. 44. Die Erde/ wo Huß verbrannt worden/ ward nach Sylvii Bericht von seinen Discipeln als etwas Heiliges mit in ihr Vaterland genommen. *ibid.* wird von seinen Discipeln vor einen Märtyrer gehalten. *ibid.* Hymnum cecinit, teste Aenea Sylvio. 43. Huss & Hieron. constanti animo pertulerunt necem, quasi ad epulas invitati ad incendium properarunt. 43. nullam vocem emiserunt, quæ miseri animi posset facere indicium. *ibid.* Hymnum cecinere, quem vix flamma & fragor ignis intercipere potuit. *ib.* Nemo Philosophorum tam forti animo mortem pertulisse traditur, quo ipsi incendium. *ibid.* Hußens und Hieronymi Tod haben ein grosses Blutbad in Böhmen und anderswo erwecket/ ja gar biß auf D. Luthern. 64. *Husi* elogium apud Nicol. Reusnerum. 64. & quod obierit Martyr Christi. 65.

Hussiticæ inquisitionis Articuli à pluribus compositi & ex libris ejus excerpti. 37.

J.

Jacob hat wieder den Abgötter Laban protestiret. 3.

Jeremias hat wieder die Abgöttischen Israeliten protestiret. 3.

Jesnitius Johannes tritt auf Joh. Hußens Seite. 33. seqq.

Illuminationem Hieron. à Deo & suo adhuc tempore à Maria & à tota Curia Superiorum expetit, ut nihil loquatur in præjudicium animæ suæ. 50.

Johannes Papa XXIII. cantavit Constantiæ in vigilia Nativitatis Domini primam Missam. 29. culpam de captivitate Hussi à se in Cardinales devolvit. 35. contra mandatum Sigismundi è carcere Hussum non dimittit. *ibid.* ante Festum Paschatos Constantiam relinquit. *ibid.* salviret sich mit der Flucht. 36. jurat cedere papatui sponte & libere. *ibid.* jurat se in omnibus Concilio velle obtemperare. *ibid.* sententiam depositionis acceptare. *ibid.* subscribit manu propria. *ibid.* mutat circa vesperam habitum. *ibid.* defertur Schaffhusiam ope Friderici Austriaci, cum ludi equestres instituerentur. *ibid.* Purpuratu prorsus dejicitur. *ibid.* depositus propter pravitatem & scelera. *ibid.* dicitur Diabolus incarnatus. *ibid.*

Jüdische Fabel wegen der Götzen-Bilder/ so Abraham soll verbrennet haben. 59.

K.

Käyser. Dem Käyser kommt es alleine zu/ ein allgemeines Concilium zu beruffen. 58. wird mit den Exempeln der er beyden Käyser Constantini und Caroli M. erwiesen. *ibid.*

Kirche der Gläubigen mitten im Papstthum fortgepflantzet. 2. Beweiß aus Tertulliano, daß auch drey Layen eine Kirche machen. 3.

L.

Laudensis Episcopus pro themate assumsit, cum Huss damnaretur: *Destruatur corpus peccati.* Rom VI. p 39. pro suo themate, cum Hieronymus damnaretur, hæc verba recepit: *Exprobravit incredulitatem illorum & duritiem cordis.* Marc. XVI. 14. p. 54.

Layen. Drey Layen machen nach Tertulliani Zeugniß beym Francisco de Roye in seinem Jure Canonico eine Kirche. 60. seq. Layen nach Päpstischer Redens-Art sollen nach dem Schluße des Costnitzischen Concilii das Nachtmahl nur unter einer Gestalt empfangen/ob es schon Christus unter beyden eingesetzet/ auch die Gläubigen in der ersten Kirche unter beyden empfangen. 68. seq.

Liebe ist des Gesetzes Erfüllung, halten die Protestanten aus Paulo denen zu Costnitz vor. 8.

Litaniam cantavit Hieronymus in transeundo ad locum supplicii. 54.

Ludovicus correctum Hussum jubente Cæsare carnificibus in manus dat. 40. sep. *Ludov.* Bavariæ Elector absente Cæsare Concilii Protector abfuit, quando Hieronymi rogus paratus. 55.

Lugdun. Bischoff von *Lugdun* verdammet Hieronymum öffentlich. 52.

Lutherus kein verlauffener Mönch. 2. Lutheri hätte man nicht bedurfft/ sagte Carl der Vte/ wann die Pfaffen fromm gewesen wären. 4. 66. Lutherus 100. Jahr vor her von Hußen mit einem Schwan verglichen. 62. Lutheri Meldung wegen Hußen. 62. seq.

Lutherisch-Evangelische sind niemahls von der wahren Kirche gewichen. 2. Lutherische Religion ist so alt als das erste Evangelium im Paradiße. 3.

Lutomislensis Communionem sub utraque in usum populi Pragæ introductam nunciavit Concilio. 37.

M.

Magnaten/ Baronen und von Adel des Königreichs Böhmen und Marggraffschafft Mähren schreiben an das Concilium zu Costnitz von Prage mit ihren angehefftеten Siegeln. 20.

Mähren Marggraffschafft protestiret wieder die zu Costnitz wegen Hussen 9. wird wegen angegebener Irrthümer entschuldiget. 14.

Martinus V. Papa in Concil. Const. electus, ut reformationem conficeret. 48.

Martyrem primum S. Stephanum per falsos testes lapidatum Hieronymus narrat. 51. Johann Huß ist ein Märtyrer / bey Sam. Benedict. Carpz. 61. bey Nicolao Reusnero. 64. Hieronymus ein Märtyrer bey Nicolao Reusnero. 65.

Martyr-Buch / das grosse genannt/ meldet wegen des Send-Schreibens Poggii an Leonhardum Aretinum, wie getrost Huß und Hieronymus den Tod erlitten. 63. Maul-Esel des Cardinals Pancratii hat an dem Orte begraben gelegen / wo Huß verbrannt worden / und einen grossen Gestanck verursachet / welcher von denen unwissenden dem vermeynten Ketzer Hußen zugeschrieben worden. 43.

Maximilianus II. wie er zu Churfürst Augusto gesprochen / daß er seines Glaubens und Lehre sey. 67. wie Selneccer *Maximiliano* seinen Psalter überreichet. *ibid.* wie Selneccer den Käyser des Constantini M. Theodosii und Marciani Exempel nachzufolgen erinnert. *ibid.* wie der Käyser gebeten/ vor ihn zu bitten/ daß er in der Evangelischen Lehre leben und sterben möchte. *ibid.*

Milites Militares unter den Protestanten zu Prage. 6.

Misa (Jacob de) movet Sacramentalem quæstionem sub fugam Papæ de Communione sub utraque. 37.

Misnensis Jacob wird falsch von Bellarmino angeführet an statt Misensis. 33.

Morose h. e. cum mora dixit Hieronymus ante statuam ad comburendum præparatam orationem quandam. 54.

Moses hat wieder den Abgöttischen Kälber-Dienst protestiret. 3.

N.

Nachtmahl von Hußen in zweyerley Gestalt auszutheilen gelehret. 36. Die Layen sollen das Nachtmahl nach dem Schluße des Costnitzischen Concilii nur unter einer Gestalt empfangen/ ob es schon Christus unter beyden eingesetzet/ auch die Gläubigen in der ersten Kirche unter beyden empfangen. 68. seq.

Nauclerus de itinere Sigismundi Constantiâ. 29. testis, condemnationem Hussi Sigismundum inique tulisse. 31. seq.

Nicenische Symbolum mitten unter den Feuer-Flammen von Huß gesungen. 41. cantavit & Hieronymus *Nic. Symb. 54. Symbolum Nicenum.41.*

Niemo teste abfuit Ludovicus Bavariæ Elector, protector Concilii, cum rogus Hieronymi pararetur. 55.

Nimrod soll nach Jüdischer Fabel den Abraham in einen feurigen Offen haben werffen lassen. 59.

Noah hat wieder die erste gottlose Welt protestiret. 3.

O.

Oleum igni nolunt affundere Patres Constantienses, unde Hieronymum ad revocationem invitant. 49.

P.

Paletius Stephanus sæpius occurrit in Concilio Constantiensi antea familiaris *Hussi*, deinde acerbus ejus factus adversarius cum *Michaele de Causis*. 34. fuit Professor in Academia Pragensi. *ibid.* impugnavit doctrinam Hussi. *ibid.* cujus parvum opus *Anti-Hussus* scriptum ann. 1413. *ibid.* Cardinalibus, Episcopis aliisque dedit consilium de Husso in carcerem conjiciendo. *ibid. Hussum* captivum tenendum urget. 35. trat vorhin auf die Seite Joh. Hußens / als er wieder des Papstes Ablaß anschlug. 34.

Pancratii des Cardinals Maul-Esel hat an dem Orte begraben gelegen/ wo Huß verbrennet worden. 43.

Papæ tempore Concilii Constantiensis (1) *Johannes* XXIII. quem Concil. Const. de Papatu dejecit. 48. (2) *Gregor.* XII. qui sponte Papatu abiit.

abiit. *ibid.* (3) Benedictus XIII. ſede remotus. *ibid.* (4) *Martinus* V. in Concilio electus, ut reformationem conficeret. *ibid.* *Paparum* trium diſſidentium ſchiſma extinguendum diſſerit Gerſon memorabili Oratione Conſtantiæ ante iter Cæſaris in Hiſpaniam. *ib.* probat jus atque auctoritatem Concilii. *ibid.* ad cedendum, ſi opus ſit, compellendum eumque invitum ſede movendum ſvadet. *ibid.*

Papiſten eyfern mit Unverſtand wieder die wahre Evangeliſche Kirche. 2.

Pius II. vorher Aeneas Sylvius. 63.

Poggius von Florentz zeiget/ wie getroſt Huſs und Hieronymus den Tod erlitten. 63.

*Proteſtan*ten 99. zu Prage wieder das Coſtnitziſche Concilium. 23. *Proteſtan*ten haben ſich allezeit wieder die Päpſtiſchen Decreta und Menſchen-Satzungen gefunden. 2. *Proteſtan*ten mitten im Papſthum. *ibid.* an Proteſtanten hat es von Anfang der Welt her nicht gefehlet. 3. *Proteſtan*ten haben mit ihrem Petſchafft an das Concilium zu Coſtnitz um und um ihre Nahmen unterſchrieben. 7. it. 21. ſeqq. beruffen ſich in ihrem Brieffe auf den Ausſpruch Chriſti: Was ihr nicht wollet/ das euch ꝛc. 8. *Proteſtan*ten in Böhmen haben vor Johann Hußen an Käyſer Sigismundum nach Coſtnitz geſchrieben. 10.

Proteſtation wieder das Concilium zu Coſtnitz. 1. aus dem Lateiniſchen ins Teutſche überſetzt. 2. ſeq. warum die *Proteſtation* der Gläubigen höchſt nöthig geweſen? 4.

Protomartyr Stephanus. 51.

R.

Reformationis de neceſſitate agit Tomus I. Concil. Conſtant. 56.

Regeln Chriſti richten in Glaubens-Sachen. 3.

Reichenthal Ulricus, Conſtantienſis Canonicus, rebus in Concilio præſens fuit. 36. Hiſtoriam Conſtantienſis Concilii ſcripſit. *ibid.* berichtet in ſeiner Coſtnitziſchen Hiſtorie/ daß er Huß ſelbſt verbrennen geſehen 42. Per Reichentalium Sigismundus certiorem fecit Papam de adventu ſuo. 29.

Religion der Evangeliſchen iſt nicht erſt zu Lutheri Zeiten entſtanden. 2.

Richter in Glaubens-Sachen iſt nur Chriſtus. 3.

Riga (Cardinal von) führet Hieronymum in die Dom-Kirche/ die Ketzerey abzuſchweren. 52.

Roma Titubans Seyleri Baſil. 1684. von Hußen und Hieronymo. 75-77. pag. 64.

Roye (Franciscus de) zeigt aus Tertulliano in Jure Canonico, daß auch zu Layen eine Kirche machen. 3.

Rudolphus, Dux Saxoniæ, associatus Sigismundo in itinere Constantiam. 29.

Rudolph August, Hertzog zu Braunschweig und Lüneburg/ läst das Concilium zu Costnitz herausgehen. 1.

S.

Salve festa dies cantat Hieron. cum ligna apponerentur. 54.

Salvus Conductus Käysers Sigismundi. 27. seq. *Salvis Conductibus* Imperatorum, Regum &c. non obstantibus potest juxta Patres Constantienses de hæretica pravitate inquiri. 31. *Salvum conductum* Concilium non dedisse, respondere Patres Imperatori. 32. *Salvus conductus* Hieronymo Pragensi juxta Histor. Tom. IV. Concil. Constant. indultus. 47. hieher gehöriges Zeugniß Seyleri. 62.

Satan hat gleich in der ersten Kirche sein Unkraut ausgesäet. 3.

Scherzerus contra Bellarminum ostendit Jacobum Misnensem non Germanum, sed Misensem Bohemum fuisse. 34.

Schlick Casparem nomine Cæsaris absentis dissensum palam in publico consensu denunciasse referunt. 55. seq. Schlick / des Käysers Cantzler/ hat Huß und Hieronymum nicht mit verdammet. 62.

Schrifft. Auf die Schrifft berieff sich Joh. Huß auf dem Concilio: redete zu dem Volck bey seiner Verdammung / daß er nichts anders gesuchet/ als daß man sich nach der Schrifft reguliren solte. 41. auf die Schrifft berufft sich Hieronymus, und will daraus überwiesen seyn/ ehe er revociret. 52. von der Schrifft will Hieronymus nicht einen Schritt weichen. 52.

Schwan. Lutherus von Hußen 100. Jahr vorher mit einem Schwan verglichen. 62. seq.

Scutiferi Coronæ unter den Protestanten zu Prage. 6.

Selneccer, Doctor und Churfürstl. Hoff-Prediger zu Augusti Zeiten überreicht Maximiliano II den Psalter. 67.

Senecam injuste interemtum Hieronymus narrat. 50.

Seth hat wieder die Gottlosen Cainiten protestiret. 3.

Seylerus schreibt von Joh. Huß und Hieronymo. 62. meldet/ daß auch Hieronymus einen Salvum Conductum bekommen. *ibid.*

Sicheres Geleite von Sigismundo Hussen zu Speyer gegeben. 29. seq. vid. *Salvus Conductus.*

Sigismundus Cæsar hæres Bohemorum & Dominus gratiosus à Protestantibus vocatur. 10. *Sigismundus*, Römischer und Ungarischer König/wird von den Böhmischen und Mährischen Ständen vor unschuldig wegen der Sache mit Joh. Huß zu Costnitz gehalten. 17. seq. gebohren 1363. ein Sohn Caroli IV. und Johannæ, Römischer Käyser. 29. wird zum Käyser erwehlet. A. 1411. p. 29. kommt selbst aufs Concilium in der Christ-Nacht. 30. giebt Hußen zu Speyer ein sicheres Geleite. 29. seq. cum faculis ardentibus intrat Ecclesiam Cathedralem Canstantiæ. 29. legit Evangelium: *Exiit decretum à Cæsare Augusto*, in habitu Diaconorum. 29. seq. adhortatur Hussum, ut se auctoritati Concilii submittat. 30. *Sigismundum* Hussi condemnationem & rogum inique tulisse nonnulli dicunt. 31. Hussum e carcere dimittere severe mandat. 35. carceres effringendos minatus, ni dimitteretur. *ibid.* will Hußen gerne ledig lassen. *ibid.* die Gelehrten antworten ihm/ daß ein Ketzer kein sicher Geleit haben könne. 35. seq. jubet Hussum tradi lictoribus per Ludovicum. 40. *Sigismundo* absente damnatus Hieronymus. 53. *Sigismundus* consensu Regum, Principum, emendandum regimen Ecclesiæ aggressus. 57. seq.

Simplicitas Sancta, ein einfältiger Bauer von Hußen genennet/ der Holtz zum Feuer getragen. 41.

Socratem injuste interemtum Hieronymus narrat. 50.

Spondanus non ex animo Hieronymum recantasse, sed metu supplicii scribit. 49.

Strada Jacobus Lugduni 1553. de Sigismundo & Wenceslao in Thesauro Antiquitatum. 32.

Sulzbach, wohin Hieronymus gefänglich gebracht/ und so weiter auf einen Wagen geschmiedet nach Costnitz geführet worden. 47.

Sünde/ einen zu betrügen/ ist sehr groß. 41.

Sylvius Aeneas Histor. Bohemo refert de fortitudine animorum Hussi & Hieronymi in perferenda morte. 43. utrosque cecinisse hymnum scribit. *ibid.* bey Seylero erstlich ein Schreiber auf dem Concilio zu Basel/ hernach Geheimbder Secretarius Käysers Friderici, darauf ein Bischoff/ Cardinal/ und endlich Papst unter dem Nahmen Pii II. 63.

T.

Tertullianus zeuget/ daß drey Layen eine Kirche machen. 3.

Text, welchen der Bischoff (Episcopus Laudensis) genommen/ als Huß verbrannt worden. Rom. VI. 6. Destruatur corpus peccati &c. daß der sündliche Leib aufhöre. 39. *Text*, über welchen gedachter Bischoff geprediget/ als Hieronymus verdammet worden. Marc. XVI. 14. Exprobravit incredulitatem illorum & duritiem cordis, er schalt ihren Unglauben und ihres Hertzens Härtigkeit. 54.

Theobaldus Jacobum Misensem adducit. 34. im Hußiten-Kriege erzehlet die Begebenheit mit dem einfältigen Bauer/ der bey der Verbrennung Hieronymi Holtz zum Feuer getragen. 41.

Titel der Protestanten auf ihrem Brieffe an die Versamlung zu Costnitz. 6.

V.

Väter der Kirche haben wieder die Ketzerey protestiret. 3.

Uberlingen/ eine Reichs-Stadt/ nicht weit von Costnitz/ wohin Hieronymus von Costnitz sich begeben/ und so wohl an den Käyser als Concilium geschrieben. 46.

Ur heist nicht Feuer/ worein Abraham geworffen worden/ sondern eine Stadt in Chaldæa, heute zu Tage Oura. 60.

Vrie Theodoricus de condemnati Hieronymi religiositate. 53.

W.

Wahrheit und Christi Bekäntniß wegen will Hieronymus das Feuer erdulden. 52.

Wenceslaus, Bruder Käysers Sigismundi, war noch zur Zeit/ als Joh. Huß verbrannt worden/ König in Böhmen. 32. starb am Schlage. *ibid.*

Wiclef in Engelland/ ein Præceptor Joh. Hußens. 33.

Wicleffistarum errores Hieronymo objiciuntur. 47.

Z.

Zasius, Vice-Cantzler/ war mit zugegen / als Selneccer zu Zeiten Augusti Maximiliano II. den Psalter überreichte. 67.

Zieglers Anmerckungen über das Jus Canonicum sind dem Juri Canonico Francisci de Roye mit beygefüget. 61.

* * *

Errata Typographica Extantiora.

p. 34. in not. Lit. c. l. 12. pro Parogo leg. *Parocho*. pag. 35. in not. Lit. d. lin. 3. pro a in se leg. *à se in* p. 39. in not. Lit. h. lin 3. pro album leg. *albam*. *ibid.* d. Lit. h. lin. 9. pro persvadentur leg. *persuadent*. pag. 41. in not. lin. 1. adde Schöpffer. pag. 46. in contextu Germ. lin. 1. & 2. pro Bewilligung leg. Bedingung. pag. 55. in not. l. pen. pro Schick leg. *Schlick*.

Text, welchen der Bischoff (Episcopus Laudensis) genommen/ als Huß verbrannt worden. Rom. VI. 6. Destruatur corpus peccati &c. daß der sündliche Leib aufhöre. 39. *Text*, über welchen gedachter Bischoff geprediget/ als Hieronymus verdammet worden. Marc. XVI. 14 Exprobravit incredulitatem illorum & duritiem cordis, er schalt ihren Unglauben und ihres Hertzens Härtigkeit. 54.

Theobaldus Jacobum Misensem adducit. 34. im Hußiten-Kriege erzehlet die Begebenheit mit dem einfältigen Bauer/ der bey der Verbrennung Hieronymi Holtz zum Feuer getragen. 41.

Titel der Protestanten auf ihrem Brieffe an die Versamlung zu Costnitz. 6.

V.

Väter der Kirche haben wieder die Ketzerey protestiret. 3.

Uberlingen/ eine Reichs-Stadt/ nicht weit von Costnitz/ wohin Hieronymus von Costnitz sich begeben/ und so wohl an den Käyser als Concilium geschrieben. 46.

Ur heist nicht Feuer/ worein Abraham geworffen worden/ sondern eine Stadt in Chaldæa, heute zu Tage Oura. 60.

Vrie Theodoricus de condemnati Hieronymi religiositate. 53.

W.

Wahrheit und Christi Bekäntniß wegen will Hieronymus das Feuer erdulden. 52.

Wenceslaus, Bruder Käysers Sigismundi, war noch zur Zeit/ als Joh. Huß verbrannt worden/ König in Böhmen. 32. starb am Schlage. *ibid.*

Wiclef in Engelland/ ein Præceptor Joh. Hußens. 33.

Wicleffistarum errores Hieronymo objiciuntur. 47.

Z.

Zasius, Vice-Cantzler/ war mit zugegen/ als Selneccer zu Zeiten Augusti Maximiliano II. den Psalter überreichte. 67.

Zieglers Anmerckungen über das Jus Canonicum sind dem Juri Canonico Francisci de Roye mit beygefüget. 61.

* * *

Errata Typographica Extantiora.

p. 34. in not. Lit. c. l. 12. pro Parogo leg. *Parocho*. pag. 35. in not. Lit. d. lin. 3. pro a in se leg. *à se in* p. 39. in not. Lit. h. lin 3. pro album leg. *albam*. *ibid.* d. Lit. h. lin. 9. pro persvadentur leg. *persuadent*. pag. 41. in not. lin. 1. adde Schöpffer. pag. 46. in contextu Germ. lin. 1. & 2. pro Bewilligung leg. Bedingung. pag. 55. in not. l. pen. pro Schick leg. *Schlick*.

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Löder, Johann Heinrich, -1728

Protestatio Bohemorum oder, Der ... an das Concilium nacher Costnitz abgefertigte Hussiten-Brieff

Leipzic 1705

4 Diss. 900#Beibd.18
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10669249-4
VD18 14612984-001